

Bundesgesetzblatt ⁶⁹

Teil II

1951	Ausgegeben zu Bonn am 30. Mai 1951	Nr. 8
------	------------------------------------	-------

Tag	Inhalt:	Seite
9. 5. 51	Gesetz betreffend die Vereinbarung zwischen der Bundesrepublik Deutschland und Frankreich über die Anwerbung von deutschen Arbeitskräften für Frankreich	69
9. 5. 51	Gesetz betreffend die Vereinbarung zwischen der Bundesrepublik Deutschland und Frankreich über Grenzgänger	87
9. 5. 51	Gesetz betreffend die Vereinbarung zwischen der Bundesrepublik Deutschland und Frankreich über Gastarbeitnehmer	98
17. 5. 51	Bekanntmachung über den Zeitpunkt des Inkrafttretens der Vereinbarung zwischen der Bundesrepublik Deutschland und Frankreich über die Anwerbung von deutschen Arbeitskräften für Frankreich	103
25. 5. 51	Bekanntmachung über das Inkrafttreten des Abkommens zwischen der Bundesrepublik Deutschland und der Schweizerischen Eidgenossenschaft über die Verlängerung von Prioritätsfristen auf dem Gebiet des gewerblichen Rechtsschutzes vom 2. November 1950	103
5. 5. 51	Bekanntmachung der Gemeinsamen Geschäftsordnung des Bundestages und des Bundesrates für den Ausschuß nach Artikel 77 Absatz 2 des Grundgesetzes (Vermittlungsausschuß)	103

**Gesetz
betreffend die Vereinbarung zwischen
der Bundesrepublik Deutschland und
Frankreich über die Anwerbung von
deutschen Arbeitskräften
für Frankreich.**

Vom 9. Mai 1951.

Der Bundestag hat das folgende Gesetz beschlossen:

Artikel 1

Der am 10. Juli 1950 in Paris unterzeichneten Vereinbarung zwischen der Bundesrepublik Deutschland und Frankreich über die Anwerbung von deutschen Arbeitskräften für Frankreich wird zugestimmt.

Artikel 2

Die Vereinbarung nebst Protokoll wird nachstehend mit Gesetzeskraft veröffentlicht. Der Tag, an dem sie gemäß ihrem Artikel 10 in Kraft tritt, ist im Bundesgesetzblatt bekanntzugeben. Ein dazugehöriger Schriftwechsel wird gleichzeitig veröffentlicht.

Artikel 3

Dieses Gesetz tritt am Tage nach der Verkündung in Kraft.

Die verfassungsmäßigen Rechte des Bundesrates sind gewahrt.

Das vorstehende Gesetz wird hiermit verkündet.

Bonn, den 9. Mai 1951.

Der Bundespräsident
Theodor Heuss

Der Bundeskanzler
Adenauer

Der Bundesminister für Arbeit
Anton Storch

**Vereinbarung
zwischen der Bundesrepublik Deutschland und Frankreich
über die Anwerbung von deutschen Arbeitskräften
für Frankreich.**

Die Regierung der Bundesrepublik Deutschland
und die Regierung der Französischen Republik,

von dem Wunsche getragen, eine Vereinbarung abzuschließen,
auf Grund deren deutsche Arbeitskräfte zur freiwilligen Arbeit
in Frankreich angeworben werden können,

sind über folgende Bestimmungen übereingekommen:

Artikel 1

Der Bedarf Frankreichs an deutschen Arbeitskräften wird
vierteljährlich festgelegt und von den zuständigen französi-
schen Behörden den zuständigen Bundesbehörden mitgeteilt.

Artikel 2

Die französischen Behörden können eine Anwerbekommission
nach Deutschland entsenden. Die Anwerbekommission
arbeitet eng mit den deutschen Arbeitsämtern zusammen. Die
mit der Anwerbung betrauten französischen Behörden können
im Einvernehmen mit den zuständigen Bundesbehörden alle
Werbemaßnahmen treffen, die sie für erforderlich halten.

Artikel 3

Die Anwerbung deutscher Arbeitskräfte erfolgt in Zusammen-
arbeit mit der deutschen Arbeitsverwaltung. Die Mitglieder
der französischen Anwerbekommission empfangen die Bewerber
und die Auskunftsuchenden in den Räumen der deutschen
Arbeitsämter. Die deutschen Arbeitsämter nehmen eine An-
fangsregistrierung der deutschen Arbeitskräfte (zum Gebrauch
der Mitglieder der französischen Anwerbekommission) vor,
bevor ein Bewerber den Mitgliedern der Kommission zwecks
einer gründlichen Prüfung vorgestellt wird, es sei denn, daß
nur vorläufige Auskünfte von der französischen Kommission
gewünscht werden. Diese Registrierung enthält Name, Vor-
namen, Anschrift, Geburtsdatum und Geburtsort, Berufskennt-
nisse und Näheres über die Personen, die der Betreffende zu
unterhalten hat.

Die deutschen Arbeitsämter schicken alle Bewerber und alle
Auskunftsuchenden zur französischen Anwerbekommission.

Artikel 4

Die französische Kommission kann in den Räumen der deut-
schen Arbeitsämter eine vorläufige oder eine endgültige ärzt-
liche Untersuchung vornehmen.

Im ersten Falle werden diejenigen Bewerber, die von vorn-
herein für eine Arbeit in Frankreich geeignet erscheinen,
einem Sammellager zugeführt, in dem die französische Kom-
mission weitere ärztliche Untersuchungen und sonstige Fest-
stellungen vornimmt. Die endgültig angenommenen Bewerber
werden alsdann nach Frankreich weitergeleitet.

Die Kosten für die Beförderung der deutschen Arbeitskräfte
von ihrem Wohnsitz bis zur französischen Grenze, die Kosten
für die Unterbringung und Verpflegung in dem Sammellager,
soweit der Aufenthalt die nachstehend festgesetzte Höchst-
dauer nicht überschreitet, sowie die Kosten für die Rücksen-
dung nicht angenommener Bewerber trägt die deutsche Re-
gierung.

Die französische Regierung trägt die Kosten für das technische
Personal ihrer Kommission und die Kosten für die Rücksendung
der Bewerber vom Sammellager an ihren Wohnort, wenn diese
auf Grund einer im Sammellager vorgenommenen fachlichen
Prüfung oder nochmaligen ärztlichen Untersuchung ausscheiden,
sofern die französische Kommission sie auf Grund einer ersten
endgültigen Untersuchung als für die Einwanderung nach
Frankreich geeignet bezeichnet hatte.

Die Aufenthaltsdauer der sich zur Einwanderung nach Frank-
reich meldenden Bewerber im Sammellager wird auf den kür-
zesten Zeitraum beschränkt, der zur Erfüllung der verschiedenen
erforderlichen Formalitäten notwendig ist. Sie darf auf keinen
Fall 5 Tage überschreiten.

Diese Höchstdauer wird auf 3 Tage herabgesetzt, sobald das
Verfahren bei der Ausstellung der Reisepapiere und bei der
Erteilung der Sichtvermerke für die Ausreise aus Deutschland
dies zuläßt.

**Accord
entre la République Fédérale d'Allemagne et la France
relatif au recrutement de main-d'oeuvre allemande
pour la France.**

Le Gouvernement de la République Fédérale d'Allemagne
et le Gouvernement de la République Française,

désireux de conclure un accord permettant le recrutement de
travailleurs salariés allemands volontaires pour le travail en
France,

sont convenus des dispositions suivantes:

Article 1er

Les besoins de la France en main d'oeuvre allemande seront
fixés trimestriellement et notifiés par les Autorités françaises
compétentes aux Autorités Fédérales allemandes compétentes.

Article 2

Les Autorités françaises pourront envoyer en Allemagne
une mission de recrutement. La mission de recrutement tra-
vaillera en étroite collaboration avec les Offices allemands du
travail. Les Autorités françaises chargées du recrutement
pourront prendre toutes mesures de publicité qu'elles jugeront
nécessaires en accord avec les Autorités Fédérales allemandes
compétentes.

Article 3

Le recrutement de travailleurs allemands sera effectué en
collaboration avec l'Organisation Allemande du Travail. Les
membres de la mission française de recrutement recevront
les candidats et les personnes venant se renseigner dans les
locaux allemands du travail. A moins que le travailleur alle-
mand ne désire des renseignements préliminaires de la mission
française, les Offices allemands du travail procéderont, avant
qu'il soit présenté aux membres de la mission française de
recrutement pour un examen approfondi, à l'établissement
d'une liste initiale (à l'usage des membres de la mission). Cette
liste indiquera les noms et prénoms, les adresses, les dates
et lieux de naissance, les qualifications professionnelles et les
détails relatifs aux personnes à charge.

Les Offices allemands du travail enverront aux membres de la
mission française de recrutement tous les candidats et per-
sonnes venant se renseigner.

Article 4

La mission française pourra procéder, dans les locaux des
Offices allemands du travail, à un examen médical soit préli-
minaire, soit définitif.

Dans le premier cas, les candidats qui, à première vue,
sembleront aptes au travail en France, seront acheminés sur
un centre de rassemblement où la mission française procédera
aux examens médicaux et contrôles complémentaires. Les can-
didats définitivement acceptés seront alors acheminés sur la
France.

Les frais de transport des travailleurs allemands de leur
domicile à la frontière française, les frais d'hébergement et
de nourriture dans le centre de recrutement, dans la limite du
temps maximum de séjour admis, ci-après, et les frais de
retour des candidats non acceptés à l'émigration sont à la
charge du Gouvernement allemand.

Sont à la charge du Gouvernement français les frais de per-
sonnel technique de sa mission et les frais de retour des can-
didats du Centre à leur domicile lorsqu'ils auront été éliminés
par un examen professionnel ou médical complémentaire passé
au Centre et à la suite d'un premier examen définitif au terme
duquel la mission française les aurait déclarés aptes à l'immig-
ration en France.

La durée du séjour dans le Centre de Rassemblement des
travailleurs candidats à l'immigration en France sera limitée
au temps minimum nécessaire à l'accomplissement des diverses
formalités requises. Elle ne devra en aucun cas dépasser un
maximum de cinq jours. Ce maximum sera ramené à trois jour
dès que la procédure de délivrance des titres de voyage et
des visas de sortie d'Allemagne le permettra.

Artikel 5

Personen, die sich um Arbeit in Frankreich bewerben, dürfen grundsätzlich weder unter 18 noch über 40 Jahre alt sein.

Artikel 6

Die beiden Muster des Vertrages, der den Personen, die sich um Arbeit in Frankreich bewerben, vorgelegt wird, sind der vorliegenden Vereinbarung als Anhang beigefügt.

Bei der Aushändigung des Vertrages muß dem Bewerber eine deutsche Übersetzung übergeben werden.

Artikel 7

Die deutschen Arbeitnehmer genießen während ihres Aufenthalts in Frankreich eine Behandlung, die hinsichtlich der Entlohnung, des Zulassungsalters zur Arbeit, der Arbeitszeit, des bezahlten Urlaubs, des Gesundheits- und Unfallschutzes der Arbeiter nicht ungünstiger ist, als die der französischen Staatsangehörigen.

Artikel 8

Durch Sondervereinbarungen werden festgelegt:

- a) die Rechte der Arbeitnehmer beider Länder auf dem Gebiete der Sozialen Sicherheit, wie sie im Protokoll erläutert wird;
- b) die Bedingungen, unter denen sich die Familien von deutschen Arbeitnehmern nach Frankreich begeben können.

Artikel 9

Die deutschen Behörden erlassen alle erforderlichen Anweisungen, um die Arbeit der französischen Anwerbekommission und die Entsendung der angeworbenen Arbeitskräfte nach Frankreich zu erleichtern. Diese Anweisungen legen insbesondere die Aufgaben der deutschen Arbeitsverwaltung und der deutschen Polizeibehörden fest, welche die Angaben prüfen, die von den sich um Arbeit in Frankreich bewerbenden Personen gemacht worden sind. Die Ergebnisse dieser Überprüfungen werden zur Kenntnis der französischen Anwerbekommission gebracht.

Artikel 10

Die vorliegende Vereinbarung muß von jedem der Vertragsschließenden Teile gebilligt werden und tritt zu einem Zeitpunkt in Kraft, der gemeinsam festgelegt wird.

Sie bleibt während der Dauer eines Jahres in Kraft.

Die Vereinbarung läuft dann stillschweigend jeweils ein Jahr weiter, sofern sie nicht drei Monate vor Ablauf schriftlich gekündigt wird.

Geschehen zu Paris am 10. Juli 1950 in doppelter Ausfertigung in deutscher und französischer Sprache, wobei der Wortlaut in beiden Sprachen verbindlich ist.

Für die Regierung
der Bundesrepublik
Deutschland
gezeichnet:
Scheuble

Für die Regierung
der Französischen
Republik
gezeichnet:
Serres Rosier

Protokoll.

Bei der heutigen Unterzeichnung der Vereinbarung über die Anwerbung deutscher Arbeitskräfte für Frankreich haben die Vertragsschließenden Teile beschlossen, die Vereinbarung gemäß den folgenden Bedingungen anzuwenden:

Zur Präambel

Als Personen, auf die die vorliegende Vereinbarung Anwendung findet, gelten Personen deutscher Staatsangehörigkeit, die der Oberhoheit der Regierung der Bundesrepublik Deutschland unterstehen, sowie die sonstigen Personen, die der ausschließlichen Oberhoheit dieser Regierung unterstehen.

Zu Artikel 1

Unter den „zuständigen französischen Behörden“ ist der Arbeitsminister, unter den „zuständigen deutschen Bundesbehörden“ sind der Bundesminister für Arbeit oder die von ihm beauftragte Stelle zu verstehen.

Zu Artikel 3

Den deutschen Bewerbern wird ein Merkblatt über die Lebens- und Arbeitsbedingungen ausländischer Arbeitnehmer in Frankreich ausgehändigt.

Article 5

Les candidats au travail en France ne pourront, en principe, être âgés de moins de 18 ans ni plus de 40 ans.

Article 6

Les deux modèles de contrats présentés aux candidats allemands pour le travail en France sont joints en annexe au présent accord.

Lors de la remise du contract, une copie en allemand devra être donnée au candidat.

Article 7

Les travailleurs salariés allemands jouiront sur le territoire français d'un traitement qui ne sera pas moins favorable que celui appliqué aux nationaux, en ce qui concerne la rémunération, l'âge d'admission au travail, la durée du travail, les congés payés, l'hygiène et la sécurité des travailleurs.

Article 8

Des accords spéciaux fixeront:

- a) les droits des travailleurs des deux pays en matière de sécurité sociale, conformément à la définition donnée dans le protocole;
- b) les conditions dans lesquelles les familles de travailleurs allemands pourront se rendre en France.

Article 9

Les Autorités allemandes donneront toutes les instructions nécessaires en vue de faciliter le travail de la mission française de recrutement et la mise en route des travailleurs recrutés vers la France. Ces instructions détermineront notamment le rôle de l'administration allemande du travail et des Autorités allemandes de police qui vérifieront les indications données par les candidats au travail en France et communiqueront les résultats de ces vérifications à la mission française.

Article 10

Le présent accord qui sera approuvé par chacune des parties contractantes entrera en vigueur à une date qui sera fixée d'un commun accord.

Il restera en vigueur pendant un an à compter de cette date.

Il sera renouvelé ensuite tacitement d'année en année, sauf dénonciation notifiée trois mois avant chaque terme.

Fait en double exemplaire à Paris, le 10 juillet 1950, en français et en allemand, les deux textes faisant également foi:

Pour le Gouvernement
de la République
Fédérale Allemande
signé:
Scheuble

Pour le Gouvernement
de la République
Française
signé:
Serres
Rosier

Protocole.

Au moment de procéder à la signature de l'accord de recrutement de travailleurs allemands pour la France, en date de ce jour, les Parties Contractantes ont décidé d'en préciser les conditions d'application suivant les dispositions ci-après:

Ad Préambule

Sont considérées comme bénéficiaires du présent accord, les personnes ayant la nationalité allemande et relevant de l'autorité du Gouvernement de la République Fédérale d'Allemagne ainsi que les autres personnes relevant de l'autorité de ce seul Gouvernement.

Ad Article 1er

Il est convenu d'entendre par «les autorités françaises compétentes», le Ministre chargé du Travail et par «les autorités allemandes compétentes» le Ministre Fédéral chargé du travail ou le service désigné par lui.

Ad Article 3

Il sera remis aux candidats allemands, une notice sur les conditions de vie et de travail en France des travailleurs étrangers.

Zu Artikel 4

Absatz 4

Unter „technischem Personal“ ist zu verstehen: der Leiter des Sammelagers, das mit der beruflichen Auswahl betraute Personal und das ärztliche Personal.

Absatz 5

Die deutschen und französischen Behörden werden sich bemühen, die Aufenthaltsdauer der Arbeitskräfte im Sammelager auf ein Mindestmaß herabzusetzen; sie werden im besonderen alle notwendigen Schritte bei den mit der Ausstellung der Reisepapiere beauftragten Behörden unternehmen.

Zu Artikel 7

Bis zum Abschluß eines allgemeinen Arbeitsabkommens zwischen Deutschland und Frankreich genießen die französischen Arbeitnehmer in Deutschland eine ebenso günstige Behandlung wie diejenige, die den deutschen Arbeitnehmern in Frankreich in Anwendung der Bestimmungen des Artikels 7 zuteil wird.

Zu Artikel 7 und 8

Wenn der deutsche Arbeitnehmer während der Gültigkeitsdauer seines ersten Vertrages in Frankreich unverschuldet seine Stellung verliert und es nicht möglich sein sollte, ihm eine andere Stellung zu beschaffen, wird er unter den gleichen Bedingungen wie die französischen Arbeitnehmer Arbeitslosenunterstützung erhalten, und zwar für eine Zeitdauer, die nicht länger sein soll als die noch nicht abgelaufene Frist seines ersten Vertrages. Nach Ablauf des ersten Vertrages wird seine Lage hinsichtlich der Gewährung von Arbeitslosenunterstützung im Rahmen der geltenden Bestimmungen über arbeitslose ausländische Arbeitnehmer geprüft werden. Bei dieser Prüfung wird im weitesten Maße der tatsächlichen Lage der französischen Arbeitnehmer in Deutschland Rechnung getragen werden.

Es herrscht Übereinstimmung darüber, daß den in Deutschland wohnenden französischen Staatsangehörigen eine Behandlung zuteil wird, die der im obigen ersten Absatz vorgesehenen entspricht.

Zu Artikel 8

Absatz 1

Die Gesetzgebung über soziale Sicherheit und Sozialversicherung, auf die sich diese Vereinbarung bezieht, ist die folgende:

1./In Frankreich:

- a) — Die Gesetzgebung über die Organisation der sozialen Sicherheit;
- b) — die allgemeine Gesetzgebung, die das auf die Versicherten nichtlandwirtschaftlicher Berufe anzuwendende Recht der sozialen Versicherungen für die Wagnisse der Krankheit, der Invalidität, des Alters, des Todes und die Deckung der Aufwendungen im Falle der Mutterschaft festlegt;
- c) — die Gesetzgebungen der sozialen Versicherungen für Arbeitnehmer und ihnen Gleichgestellte in landwirtschaftlichen Berufen, soweit sie die Deckung der im vorstehenden Buchst. b) bezeichneten Wagnisse und Aufwendungen betreffen;
- d) — die Gesetzgebung über Familienbeihilfen;
- e) — die Gesetzgebung über die Verhütung und die Entschädigung von Arbeitsunfällen und Berufskrankheiten;
- f) — die Sondersysteme der sozialen Sicherheit, soweit sie Wagnisse oder Leistungen betreffen, die unter die in den vorstehenden Ansätzen bezeichneten Gesetzgebungen fallen, insbesondere das Recht der sozialen Sicherheit im Bergbau.

2./In der Bundesrepublik Deutschland:

Die Gesetzgebungen über:

- a) — die Krankenversicherung (Versicherung für den Fall der Krankheit, der Mutterschaft und des Todes — Sterbegeld —);
- b) — die Unfallversicherung (Versicherung gegen Arbeitsunfälle und Berufskrankheiten);
- c) — die Rentenversicherung der Arbeiter, die Rentenversicherung der Angestellten und die knappschaftliche Rentenversicherung (Versicherungen für den Fall der Invalidität oder der Berufsunfähigkeit, des Alters und des Todes — Renten —).

Ad Article 4

paragraphe 4

Il est convenu d'entendre par «personnel technique»: Le Directeur du Centre de recrutement, le personnel de sélection professionnelle et le personnel médical.

paragraphe 5

Les autorités allemandes et françaises s'efforceront de réduire au minimum la durée du séjour des travailleurs dans le centre de rassemblement, et, en particulier, entreprendront toutes démarches nécessaires auprès des autorités chargées de la délivrance des titres de voyage.

Ad Article 7

En attendant la conclusion éventuelle d'un Traité de Travail entre la France et l'Allemagne, les travailleurs français en Allemagne bénéficieront d'un traitement aussi favorable que celui appliqué aux travailleurs allemands en France, en application des dispositions de l'article 7.

Ad Article 7 et 8

Si, pendant la durée de validité du contrat d'introduction, le travailleur allemand perd involontairement son emploi, sans qu'il soit possible de lui en procurer un autre, il sera admis au bénéfice des allocations de chômage dans les mêmes conditions que les salariés français, pour une durée qui ne saurait dépasser la période restant à courir sur le contrat initial.

Ultérieurement, sa situation au regard des allocations de chômage sera appréciée dans le cadre de la réglementation en vigueur concernant les travailleurs sans emploi de nationalité étrangère. Dans cette appréciation, il sera le plus largement tenu compte de la situation faite aux travailleurs français en Allemagne.

Il est bien entendu que les Français résidant en Allemagne bénéficieront d'un traitement analogue à celui prévu au premier paragraphe ci-dessus.

Ad Article 8

paragraphe 1er

Les législations de Sécurité Sociale et d'Assurances Sociales auxquelles se réfère le présent accord sont:

1^o / En France:

- a) — la législation fixant l'organisation de la Sécurité Sociale;
- b) — la législation générale fixant le régime des assurances sociales applicable aux assurés des professions non agricoles et concernant l'assurance des risques maladie, invalidité, vieillesse, décès et la couverture des charges de la maternité;
- c) — la législation des assurances sociales applicable aux salariés et assimilés des professions agricoles et concernant la couverture des risques et charges visés à l'alinéa b) ci-dessus;
- d) — la législation des prestations familiales;
- e) — les législations sur la prévention et la réparation des accidents de travail et des maladies professionnelles;
- f) — les régimes spéciaux de sécurité sociale en tant qu'ils concernent les risques ou prestations couverts par les législations énumérées aux alinéas précédents et notamment le régime relatif à la sécurité sociale dans les mines.

2^o / Dans la République Fédérale d'Allemagne:

Les législations sur:

- a) — l'assurance maladie (assurance maladie, maternité, décès) (indemnité funéraire);
- b) — l'assurance accident (assurance contre les accidents du travail et les maladies professionnelles);
- c) — l'assurance pension des travailleurs, l'assurance pension des employés et l'assurance pension des mineurs (assurance invalidité ou incapacité professionnelle, vieillesse et décès-pensions).

Absatz 2

Die Personen, auf die die vorliegende Vereinbarung Anwendung findet, sind in gleicher Weise berechtigt, alle Gesetze oder Regelungen in Anspruch zu nehmen, die die in Absatz 1 dieses Artikels bezeichneten Gesetzgebungen geändert oder ergänzt haben oder ändern oder ergänzen werden.

Jedoch sind sie nur berechtigt, sich zu berufen:

- a) — auf Gesetze oder Regelungen über einen neuen Zweig der sozialen Sicherheit, wenn zu diesem Zweck eine Vereinbarung zwischen den beiden Vertragsschließenden Teilen getroffen worden ist,
- b) — auf Gesetze oder Regelungen, die das bestehende Recht auf neue Personengruppen ausdehnen, sofern nicht deswegen von der Regierung des interessierten Staates bei der Regierung des anderen Staates in einer Frist von drei Monaten nach Veröffentlichung der genannten Gesetzgebungsakte Einspruch eingelegt wird.

Geschehen zu Paris am 10. Juli 1950 in doppelter Ausfertigung in deutscher und französischer Sprache, wobei der Wortlaut in beiden Sprachen verbindlich ist.

Für die Regierung
der Bundesrepublik
Deutschland
gezeichnet:
Scheuble

Für die Regierung
der Französischen
Republik
gezeichnet:
Serres Rosier

Anhang

**zu der Vereinbarung über die Anwerbung deutscher
Arbeitskräfte für Frankreich**

betreffend Überführung der Familien deutscher Arbeitnehmer nach Frankreich.

Die von den französischen Behörden angeworbenen deutschen Arbeitnehmer können unter den im folgenden Absatz 3 festgelegten Bedingungen ihre Familie mit sich führen oder diese nachkommen lassen, wenn sie sich bereits auf französischem Gebiet befinden.

Unter Familie ist zu verstehen: die Ehefrau, die Söhne unter 18 Jahren, die Töchter unter 21 Jahren, einschließlich der Adoptivkinder, die Blutsverwandten aufsteigender Linie, für deren Unterhalt der Arbeitnehmer aufzukommen hat, sowie in Ausnahmefällen die Geschwister, für deren Unterhalt der Einwanderer ausschließlich aufzukommen hat, und die noch nicht das zur Anwerbung als Arbeitnehmer erforderliche Alter erreicht haben.

Dem Vertrag des von seiner Familie begleiteten deutschen Arbeitnehmers muß eine mit dem Sichtvermerk der zuständigen französischen Stellen versehene Erklärung des Arbeitgebers beigelegt werden, worin das Vorhandensein einer angemessenen Wohnung bescheinigt wird.

Der in Frankreich wohnende deutsche Arbeitnehmer, der seine Familie nachkommen lassen will, stellt bei den französischen Behörden einen entsprechenden Antrag.

Muster der in den vorstehenden Absätzen 3 und 4 erwähnten Erklärung des Arbeitgebers und des darin erwähnten Antrages sind dem vorliegenden Abkommen als Anhang beigelegt.

Die zur Überführung der Familien erforderlichen Maßnahmen werden von den mit der Anwerbung der Arbeitskräfte betrauten französischen Behörden durchgeführt.

Die französische Anwerbekommission führt für jedes Familienmitglied die ärztlichen Untersuchungen und die zusätzlichen polizeilichen Feststellungen durch.

Die Bestimmungen des Artikels 4, Absätze 3 bis 5, der Vereinbarung über die Anwerbung gelten auch für die Familien.

paragraphe 2

Les bénéficiaires de la présente convention seront admis également à se prévaloir des actes législatifs ou réglementaires qui ont modifié ou complété ou qui modifieront ou compléteront les législations énumérées au paragraphe 1er du présent article.

Toutefois, ils ne seront admis au bénéfice:

- a) — des actes législatifs ou réglementaires couvrant une branche nouvelle de la Sécurité Sociale que si un arrangement intervient à cet effet entre les Parties Contractantes;
- b) — des actes législatifs ou réglementaires qui étendront les régimes existants à de nouvelles catégories de bénéficiaires que s'il n'y a pas, à cet égard, opposition du Gouvernement de l'Etat intéressé notifiée au Gouvernement de l'autre Etat, dans un délai de 3 mois à dater de la publication officielle desdits actes.

Fait en double exemplaire à Paris, le 10 juillet 1950 en français et en allemand, les deux textes faisant également foi.

Pour le Gouvernement de la
République Fédérale d'Allemagne
signé:
Scheuble

Pour le Gouvernement de la
République Française
signé:
Serres
Rosier

Annexe

**à l'accord Franco-Allemand relatif au recrutement
de main-d'oeuvre allemande pour la France**

concernant l'introduction en France des familles
de travailleurs allemands

Les travailleurs allemands recrutés par les Autorités Françaises, pourront se faire accompagner de leur famille dans les conditions fixées à l'alinéa 3 ci-après ou se faire rejoindre par celle-ci s'ils ont déjà gagné le territoire français.

Il y a lieu d'entendre par famille: l'épouse, les fils de moins de 18 ans, les filles de moins de 21 ans, y compris les enfants adoptifs, les ascendants à charge, à titre exceptionnel les frères et soeurs à charge exclusive de l'immigrant et non en âge d'être recrutés en qualité de travailleurs.

Au contrat du travailleur allemand accompagné de sa famille devra être annexée une déclaration de l'employeur visée par les Services français compétents certifiant l'existence d'un logement satisfaisant.

Le travailleur allemand résidant en France, qui désire faire venir sa famille, soumettra à l'agrément des Autorités françaises une demande à cet effet.

Un modèle de la déclaration de l'employeur et de la demande visées aux alinéas 3 et 4 ci-dessus est joint en annexe au présent accord.

Les opérations d'acheminement des familles seront effectuées par les Autorités Françaises chargées du recrutement des travailleurs.

La mission française de recrutement procédera pour chaque membre de famille, aux examens médicaux et aux contrôles de sûreté.

Les dispositions de l'article 4 (alinéas 3, 4 et 5), de l'accord de recrutement seront applicables aux familles.

Erklärung
über die Möglichkeit der Unterbringung der Familie des ausländischen Arbeitnehmers

Französische Republik

Ministerium für Öffentliche Gesundheit und
Bevölkerungsfragen

Nummer (1)

Amt für Bevölkerungsfragen des
Departements

Einreiseantrag (2)

für die Familie eines eingewanderten ausländischen
Arbeitnehmers

Der unterzeichnete ausländische Arbeitnehmer (3):

Name des Arbeitnehmers: Vorname:

Nummer des Arbeitsvertrages: Beruf:

Staatsangehörigkeit: Aufenthaltskarte Nr.
(oder vorläufige Empfangsbescheinigung des Antrages
auf Ausstellung der Karte)

Ausstellungsdatum der Karte: Ausstellungsort:

Jetzige Anschrift: (Departement) Ort

Straße: No.

Name, Anschrift und Firma des Arbeitgebers:

.....

beantragt die Einreise nach Frankreich seiner nachstehend aufgeführten Familienangehörigen und erklärt, daß er
in der Lage ist, sie in seinem Heime in der aus Zimmern bestehenden Wohnung, die an dem folgenden
Orte zu seiner Verfügung gehalten wird, aufzunehmen:

Departement: Ort:

Straße: No.

Bahnhof der Französischen Staatseisenbahnen (4):

I. Ehefrau

Mädchenname	Vorname	Geburtsdatum	Staats- angehörigkeit	Genaue Anschrift im Ausland, an welche der Abruf zur Einreise nach Frankreich zu senden ist (5)

(1) vom Amt für Bevölkerungsfragen des Departements auszufüllen.
(2) die Einreise der Personen, für die dieser Antrag gestellt wird, erfolgt auf Grund der Bestimmungen für Familienangehörige und nicht in der Eigenschaft als Arbeitnehmer.
(3) der Antrag ist in Maschinenschrift auszufüllen; anderfalls sind Namen und Anschriften in Blockschrift (große Buchstaben) zu schreiben.
(4) diese Angabe ist unbedingt erforderlich.
(5) alle Anträge mit unvollständiger oder unleserlicher Anschrift werden an den Antragsteller zurückgesandt. Die deutschen Arbeitnehmer müssen die Besatzungszone angeben, in welcher ihre Familie wohnt.

Déclaration
relative aux possibilités de logement de la famille du travailleur étranger

République Française

Ministère de la Santé Publique
et de la Population

Direction Départementale de la
Population

Numero (1)

.....

Demande d'Introduction (2)

Pour une famille de Travailleur étranger immigré

Le travailleur étranger soussigné (3):

Nom du travailleur: Prénom:

No du contrat de travail: Profession:

Nationalité: Carte de séjour (ou récépissé provisoire de demande de carte) } No

Date d'établissement de la carte: Lieu d'établissement:

Adresse actuelle: Département: Localité:

Rue: No:

Nom et adresse, raison sociale de l'Employeur:

.....

sollicite l'introduction en France des membres de sa famille énumérés ci-après et déclare être en mesure de les accueillir à son foyer familial installé dans le logement de pièces retenu à sa disposition à l'adresse suivante:

Département: Localité:

Rue: No:

Gare S. N. C. F. desservant la localité (4):

I. Conjoint

Nom de jeune fille	Prénom	Date de naissance	Nationalité	Adresse exacte à l'étranger à laquelle devra parvenir la convocation pour l'introduction en France (5)

(1) Cadre réservé à la Direction départementale de la Population.

(2) Les personnes bénéficiaires de cette demande seront introduites à titre familial et non en qualité de travailleurs.

(3) Dactylographier la demande ou à défaut écrire Noms et Adresses en lettres capitales.

(4) Mention obligatoire

(5) Toute demande portant une adresse incomplète ou illisible sera retournée au souscripteur. Les travailleurs allemands doivent indiquer la zone d'occupation dans laquelle réside leur famille.

II. Minderjährige Kinder
(Söhne unter 18 Jahren, Töchter unter 21 Jahren) (6)

Name der Kinder	Rufname	Geburtsdatum	Geschlecht

III. Sonstige Familienangehörige, deren Einreise ausnahmsweise beantragt wird (6)

Name	Vorname	Verwandtschaftsverhältnis zum Arbeitnehmer	Alter oder Geburtsdatum	Staatsangehörigkeit	Anschrift im Ausland, wohin der Abruf zur Einreise nach Frankreich zu senden ist (5)	Außergewöhnliche Gründe, aus denen die Einreise beantragt wird

Haben sich die Personen, für die Sie die Einreise nach Frankreich beantragen, bereits in Frankreich aufgehalten?

Name: Ort des Aufenthaltes: Datum des Aufenthaltes:

Name: Ort des Aufenthaltes: Datum des Aufenthaltes:

Die Richtigkeit wird bescheinigt:

Unterschrift des Antragstellers:

Datum:

Sichtvermerk des Arbeitgebers:
(wenn dieser für die Unterbringung der Familie des ausländischen Arbeitnehmers sorgt)

Datum:

Firmenstempel:

Unterschrift:

Sichtvermerk des Bürgermeisters:

Datum:

Dienstsiegel:

Unterschrift:

Sichtvermerk des Leiters des Amtes für Bevölkerungsfragen im Departement

Gesehen und an den Herrn Präfekten von weitergeleitet
(Stellungnahme siehe Anlage)

(Ort) den 19

Dienstlegel:

Unterschrift:

(6) nach Anweisung der vorgesetzten Behörde (Näheres ist beim Amt für Bevölkerungsfragen des Departements zu erfragen).

II. Enfants mineurs
(fils de moins de 18 ans, filles de moins de 21 ans (6))

Nom des enfants	Prénom usuel	Date de naissance	Sexe	Nom des enfants	Prénom usuel	Date de naissance	Sexe

III. Autres membres de la famille dont l'introduction est sollicité à titre exceptionnel (6)

Nom	Prénom	Degré de parenté avec le travailleur	Age ou date de naissance	Nationalité	Adresse à l'étranger où la convocation devra être adressée (5)	Raisons exceptionnelles pour lesquelles l'introduction est sollicitée

Les personnes dont vous demandez l'introduction ont-elles déjà séjourné en France?

Nom: Lieu du séjour: Date du séjour:

Certifié le présent état véridique:

Signature du Demandeur:

Date:

Visa de l'Employeur (si la famille du travailleur étranger est logée par ses soins)

Visa du Maire:

Date:

Cachet de l'Entreprise:

Date:

Timbre:

Signature:

Signature:

Visa du Directeur départemental de la Population:

Vu et transmis à M. le Préfet d. (avis voir note annexe)

A le 19

Timbre:

Signature:

(6) Application des instructions de l'Autorité supérieure. (Se renseigner à la Direction Départementale de la Population.)

Entscheidung des Präfekten

- Genehmigung erteilt.
- Gesehen und an den Herrn Minister für Öffentliche Gesundheit und Bevölkerungsfragen weitergeleitet (7).
(Stellungnahme siehe Anlage)

(Ort) den 19

Dienstsiegel: Der Präfekt:

Wichtiger Hinweis. — Ihrem Antrag kann schneller entsprochen werden, wenn Sie unten die Unterbringungsmöglichkeiten für den Arbeitnehmer und seine Familie angeben.

Anschrift der Wohnungen:

Anzahl der Zimmer je Wohnung:

Anzahl der Personen, die in jeder Wohnung angemessen untergebracht werden können:

Wichtiger Hinweis. — Wenn die obenstehenden Erklärungen nicht der Wirklichkeit entsprechen, kann der Arbeitnehmer zu einem anderen Arbeitgeber vermittelt werden.

(7) Nichtzutreffendes ist zu streichen.

Muster für Arbeitsverträge

Muster Nr. 1
Format: 21x27

Ministerium für Arbeit
und
Soziale Sicherheit

Abteilung für
Arbeitskräfte

Unterabteilung für
ausländische
Arbeitskräfte

Referat 7
(Einwanderung)

1, Place de Fontenoy
Paris (VII⁰)
Fernspr.: Ségur 98-10

Der in doppelter Ausfertigung vorliegende Vertrag wird vom Staatlichen Einwanderungsamt (Office National d'Immigration) den beiden Parteien bei der Unterzeichnung durch den Arbeitnehmer ausgehändigt. Der Arbeitnehmer muß sofort nach Eintreffen die in seinem Besitz befindliche Ausfertigung vorlegen, um die Arbeitskarte zu erhalten.

Außerdem wird eine in die Sprache des angeworbenen Arbeitnehmers übersetzte Ausfertigung vom O.N.I. diesem Arbeitnehmer bei der Unterzeichnung des Vertrages ausgehändigt.

ARBEITSVERTRAG Nr.
für einen ausländischen Arbeitnehmer

Beruf:
Staatsangehörigkeit: (1)
Departement des Beschäftigungsortes:
Zeitpunkt des Arbeitsantritts:

Der vorliegende, vom Arbeitgeber ausgefüllte und bei dem für das Unternehmen zuständigen Arbeitsamt eingereichte Vertrag wird vom Ministerium für Arbeit und Soziale Sicherheit dem mit der Anwerbung betrauten Staatlichen Einwanderungsamt zugestellt, sobald die für den Arbeitnehmer bestimmte Ausfertigung mit dem Sichtvermerk versehen worden ist.

Er darf nur für die Einreise einer einzigen Person ausgestellt werden und gelten, falls im Sichtvermerk des Ministeriums für Arbeit und Soziale Sicherheit keine gegenteilige Bestimmung enthalten ist.

Es wird darauf hingewiesen, daß die Ausstellung und die Verwendung von falschen Verträgen nach den Artikeln Nr. 161 und 162 des französischen Strafgesetzbuches mit 15 Tagen bis zu sechs Monaten Gefängnis bestraft wird.

Arbeitgeber (Firma, Anschrift und Nummer der Eintragung im Handelsregister):
Gewerbebezug (oder Hauptfabrikation des Betriebes) (2):
Beschäftigungsort: Fernspr. Nr.: Bahnhof:
Name und Vornamen des Arbeitnehmers (1):
Staatsangehörigkeit (1):
Geburtsdatum und Geburtsort (1):
Anschrift des Arbeitnehmers (1), (3):

(1) Diese Spalten sind offen zu lassen, falls der Vertrag nicht auf eine bestimmte Person ausgestellt wird.
(2) Hier ist das Gewerbe oder die Hauptfabrikation des Arbeitgebers anzugeben: Nahrungsmittelgewerbe, chemische, Gummi-, Papier- (Pappel)-Industrie, Buchgewerbe, Textilindustrie, Bekleidungs-, Leder- und Häute-, Holzgewerbe, Metallerzeugung und -verarbeitung, Steinbearbeitung, Erd- und Bauarbeiten, Ziegeleien und keramische Industrie, verschiedene Handelszweige, Bergwerke, Steinbrüche, Stroh-, Federn- und Roßhaar-Verarbeitung, Korbflechtereien, Edelmetall- und Edelsteinbearbeitung, Speditions- und Transportgewerbe, Wandergewerbe und Schausteller, Banken und Versicherungen, persönliche Dienstleistungen, hauswirtschaftliche Dienste
(3) Wenn der Vertrag auf eine bestimmte Person ausgestellt ist, so ist die genaue Anschrift des angeforderten Arbeitnehmers in deutlicher Schrift anzugeben. Ferner ist die Provinz oder das Land einzutragen.

Décision du Préfet:

— Autorisation accordée.

— Vu et transmis à M. le Ministre de la Santé Publique et de la Population (7) (avis voir note annexe)

A le 19

Timbre:

Le Préfet:

Remarque importante. — Il sera donné plus rapidement satisfaction à votre demande si vous indiquez ci-dessous les possibilités de logement dont pourraient disposer le travailleur et sa famille.

Adresse des logements:

Nombre de pièces par logement:

Nombre de personnes par logement, qui peuvent être hébergées d'une manière convenable:

Remarque importante. — Au cas où les déclarations ci-dessus ne correspondraient pas à la réalité, le travailleur pourrait être placé chez un autre employeur.

(7) Rayer la mention inutile.

Modèles de Contrats de Travail

Modèle No 1

Ministère du Travail
et de
la Sécurité Sociale.

Direction de
la Main-d'Oeuvre.

Sous-Direction de la
Main-d'Oeuvre Etrangère

7^o Bureau-Immigration

1, Place de Fontenoy,
Paris (VII^e)
Téléph.: Ségur 98-10

Les présent contrat rédigé en deux exemplaires est remis aux deux parties par l'Office National d'Immigration au moment de la signature par l'ouvrier. Le travailleur immigré doit présenter l'exemplaire en sa possession pour obtenir la carte de travailleur.

En outre, une copie traduite dans la langue de l'ouvrier recruté est remise par l'O.N.I. à ce travailleur au moment de la signature du contrat.

CONTRAT DE TRAVAIL N^o
POUR TRAVAILLEUR ETRANGER

Métier:

Nationalité (1):

Département du lieu d'emploi:

Dans quel délai le personnel demandé doit-il être fourni?
.

Le présent contrat, rempli par l'employeur et déposé au bureau de la main-d'oeuvre dont relève l'entreprise est transmis par le Ministère du Travail et de la Sécurité Sociale, après visa de l'exemplaire destiné au travailleur, à l'Office National d'Immigration chargé du Recrutement.

Il doit être établi et ne peut être valable que pour l'introduction d'une seule personne, à moins d'une disposition contraire insérée dans le visa du Ministère du Travail et de la Sécurité Sociale.

Il est rappelé que les articles 161 et 162 du Code Pénal punissent de 15 jours à 6 mois d'emprisonnement l'établissement et l'usage de faux contrats.

Etablissement employeur (raison sociale, adresse et numéro d'inscription au registre du commerce):

Nature de l'activité (ou de la fabrication principale) de l'établissement employeur (2):

Lieu d'emploi: Tél. No.: Gare:

Nom et prénoms du travailleur (1):

Nationalité (1):

Date et lieu de naissance (1):

Adresse du travailleur (1), (3)

(1) Ne porter aucune indication sous ces rubriques dans le cas où le contrat est anonyme.

(2) Indiquer la nature de l'activité ou de la fabrication principale dont relève l'entreprise qui offre un emploi: industries de l'alimentation, industries chimiques, caoutchouc, papier-carton, industrie du livre, textile, vêtements, cuirs et peaux, bois, métallurgie, travaux métaux, taille pierres, terrassements et constructions, pierres et terres au feu, commerces divers, mines, carrières, travail des pailles, plumes, crins osiers, travail des métaux fins et des pierres précieuses, manutention, transports, commerces forains et spectacles, banques et assurances, soins personnels, personnel domestique.

(3) Lorsque le contrat est nominatif, préciser l'adresse exacte et lisible de l'ouvrier demandé, indiquer également la province ou pays.

Beruf: Art der Arbeit (anzugeben, ob es sich um Arbeiten im Stollen unter Tage, in der Werkstatt oder im Freien handelt):

Stellung im Beruf (ungelernter Arbeiter, angelernter Arbeiter, Facharbeiter, Angestellter, Werkmeister):

1. Der unterzeichnete Arbeitgeber verpflichtet sich, dem unterzeichneten Arbeitnehmer vom Tage nach seiner Ankunft an für einen Zeitpunkt von (4) einen ständigen Arbeitsplatz zur Verfügung zu stellen.

Wochenarbeitszeit:

Kommen für die Arbeitnehmer Überstunden in Frage?

Besteht die Möglichkeit, daß das im Arbeitsvertrag eingetragene Arbeitsentgelt durch Prämien erhöht werden kann?

Höhe der gewährten Prämien:

Handelt es sich bei dem eingetragenen Arbeitsentgelt um einen Mindestbetrag, der nach der Probezeit erhöht werden kann?

2. Die ausländischen Arbeitnehmer müssen bei gleicher Arbeit die gleiche Entlohnung erhalten wie die französischen Arbeitnehmer der gleichen Gruppe, die in dem Unternehmen oder Betrieb beschäftigt sind, oder, falls französische Arbeitnehmer, die diese Bedingungen erfüllen, nicht vorhanden sind, eine Entlohnung nach den normalen und ortsüblichen Sätzen. Die Gleichstellung erstreckt sich ebenfalls auf die zum Arbeitsentgelt hinzukommenden sonstigen Vergütungen.

Der betreffende Arbeitnehmer wird daher einen Arbeitsentgelt von erhalten.

Falls der oben angegebene Lohn- oder Gehaltssatz für die französischen Arbeitnehmer im gleichen Betrieb geändert wird, so wird diese Änderung ohne weiteres auf den ausländischen Arbeitnehmer ausgedehnt, auf den sich der vorliegende Vertrag bezieht.

Die Zahlung des Arbeitsentgelts erfolgt in bar auf Grund der Bestimmungen des Arbeitsgesetzbuches, insbesondere der Artikel 43, 44 und 44a des Buches 1. Vom Arbeitsentgelt dürfen Beträge nur in den nach französischem Recht (Arbeitsgesetzbuch, Buch 1, Artikel 50 und 51) zulässigen Grenzen einbehalten werden.

3. Der Arbeitnehmer hat ein Anrecht auf die gleichen Arbeitsbedingungen (Arbeitszeit, Ruhetag) wie die französischen Arbeitnehmer und erhält daher nach dem Tarif für: jede Überstunde: Nachtarbeit: Arbeit an Sonn- und Feiertagen:

4. Der Arbeitgeber versichert, daß der Arbeitnehmer eine Wohnung in vorfindet und daß die Gesamtkosten für Ernährung und Wohnung im Durchschnitt nicht höher sein werden als Frs. pro Tag.

Wohnung des Arbeitnehmers:

a) Der Arbeitnehmer erhält vom Betrieb weder Unterkunft noch Verpflegung, oder

b) Er kann auf seinen Antrag vom Betriebe Unterkunft zum Preise von Frs. pro Tag erhalten, oder

c) Er kann auf seinen Antrag vom Betrieb Verpflegung zum Preise von Frs. pro Tag erhalten, oder

d) Er kann auf seinen Antrag vom Betrieb Unterkunft und Verpflegung zum Preise von Frs. pro Tag erhalten.

(Nicht Zutreffendes ist zu streichen).

5. Anwerbkosten (5). — Die Reisekosten von der Grenze bis zum Arbeitsort sowie die sonstigen Kosten trägt ausschließlich der Arbeitgeber; sie werden durch die von diesem an das Staatliche Einwanderungsamt eingezahlte Gebühr gedeckt. Wenn der Arbeitnehmer seinen Vertrag bricht, ist er verpflichtet, dem Arbeitgeber die an das Staatliche Einwanderungsamt für seine Einreise gezahlte Summe im Verhältnis zu der Dauer des unerfüllt gebliebenen Vertrages zu erstatten, und zwar insoweit das in Artikel 61 Buch 1 des Arbeitsgesetzbuches vorgesehen ist.

6. Soziale Sicherheit. — In Frankreich arbeitende ausländische Arbeitnehmer genießen die Vorteile der Rechtsvorschriften über soziale Sicherheit im Rahmen der durch diese Rechtsvorschriften vorgesehenen Bedingungen.

Erkrankt der Arbeitnehmer in der Zeit zwischen dem Arbeitsantritt und dem Tage, von dem an er Anspruch auf die Sozialversicherungsleistungen hat, so muß der Arbeitgeber übernehmen: die Kosten der ärztlichen Behandlung, die Arzneikosten und die Krankenhauskosten sowie die Zahlung eines Krankengeldes in Höhe eines Betrages, der nicht niedriger sein darf als das Krankengeld, das er bezogen hätte, wenn während dieser Krankheit die Sozialversicherungsgesetze auf ihn Anwendung gefunden hätten.

7. Streitigkeiten. — Alle Schwierigkeiten, die zwischen dem unterzeichneten Arbeitgeber und dem Arbeitnehmer entstehen, sind sofort dem für den Beschäftigungsort zuständigen Direktor für Arbeitsfragen und Arbeitskräfte des betreffenden Departements zu melden

(Ort), den (6)

Sichtvermerk des Ministeriums für Arbeit und Soziale Sicherheit:

Unterschrift des Arbeitnehmers:

Unterschrift des Arbeitgebers:

Die Richtigkeit der Unterschrift des Arbeitgebers und der vom Arbeitgeber umstehend gemachten Berufsangabe wird hiermit bescheinigt.

(Ort), den 195 . . .

Der vorliegende Vertrag, der zwecks Beglaubigung der Unterschrift des Arbeitgebers und zwecks Bescheinigung des vom Arbeitgeber auf der anderen Seite des vorliegenden Vertrages angegebenen Berufes vom Polizeikommissar oder, wo ein solcher nicht vorhanden ist, vom Ortsbürgermeister mit einem Sichtvermerk versehen werden muß, wird dem Arbeitsamt eingesandt. (Für Paris und das Departement Seine: 391, rue de Vaugirard, Paris.)

Derjenige, zu dessen Gunsten dieser Antrag gestellt worden ist, muß, wenn früher gegen ihn Ausweisungs- oder Rücksendungsmaßnahme ergriffen worden ist, gleichzeitig mit diesem Vertrag eine Aufenthaltsgenehmigung des Innenministers beibringen.

(4) Dieser Zeitraum muß mindestens drei Monate betragen.

(5) Die an das Staatliche Einwanderungsamt eingezahlte Gebühr darf außer in dem in Absatz 2 vorgesehenen Fall nicht vom Arbeitsentgelt des Arbeitnehmers einbehalten werden.

(6) Falls der Vertrag nicht für eine bestimmte Person ausgestellt ist, so trägt der Arbeitgeber bei Leistung der Unterschrift kein Datum ein. Es wird vom Staatlichen Einwanderungsamt eingetragen, sobald der Vertrag vom Arbeitnehmer unterschrieben wird.

Métier: nature du travail (indiquer s'il est de galerie, de sous-terrain, d'atelier ou de plein air):

Qualification professionnelle précise (manoeuvre, ouvrier spécialisé, qualifié, employé, contremaître):

1° L'employeur soussigné s'engage à assurer un travail continu pendant une durée de (4) au travailleur signataire du présent contrat, et à dater du lendemain de son arrivée.

Durée hebdomadaire du travail:

Indiquer si les ouvriers sont susceptibles de faire des heures supplémentaires?

Le salaire porté sur le contrat est-il susceptible d'être amélioré par des primes?

Montant des primes accordées:

Le salaire indiqué est-il un minimum susceptible d'augmentation après la période d'essai?

2° Les travailleurs étrangers doivent recevoir, à travail égal, une rémunération égale à celle des ouvriers français de même catégorie employés dans l'établissement ou dans l'exploitation ou, à défaut d'ouvriers français, remplissant ces conditions, une rémunération basée sur le taux normal et courant de la région. L'égalité de traitement s'étend également aux indemnités s'ajoutant aux salaires.

En conséquence, ce travailleur recevra un salaire de

Au cas où le taux du salaire, ainsi qu'il est indiqué ci-dessus, serait modifié pour les travailleurs français travaillant dans la même exploitation, cette modification serait étendue de plein droit au travailleur étranger faisant l'objet du présent contrat.

Le paiement des salaires sera effectué en espèce dans les conditions prévues par le Code du Travail, et notamment par les articles 43, 44 et 44a du Livre 1er. Il ne pourra être opéré de retenues sur les salaires que dans les limites admises par la loi française (Code du Travail, Livre 1er, art. 50 et 51).

3° Il aura droit au même régime de travail (durée du travail, jour de repos) que les ouvriers français et recevra conformément au tarif, pour: chaque heure supplémentaire: travail de nuit: travail des jours fériés:

4° L'employeur assure que le travailleur trouvera à se loger à et que les prix réunis de la nourriture et du logement ne dépasseront pas en moyenne francs par jour.

Logement du travailleur:

a) Le travailleur ne sera ni logé, ni nourri par l'établissement, ou bien

b) Il pourra, à sa demande, être logé par l'établissement au prix de francs par jour, ou bien

c) Il pourra, à sa demande, être nourri par l'établissement au prix de francs par jour, ou bien

d) Il pourra, à sa demande, être logé et nourri par l'établissement aux prix de francs par jour. (biffer les formules inutiles).

5° Frais de recrutement (5) — Les frais de transport de la frontière jusqu'au lieu de travail, ainsi que les frais divers sont à la charge exclusive de l'employeur et sont couverts par la redevance versée par celui-ci à l'Office National d'Immigration.

Si le travailleur rompt son contrat avant la date fixée pour son expiration, il sera tenu de rembourser à l'employeur au prorata de la durée du contrat restant à courir, et dans les limites prévues par l'article 61 du Livre 1er du Code du Travail, les sommes payées à l'Office National d'Immigration pour son introduction.

6° Sécurité sociale — Les travailleurs étrangers qui travaillent en France bénéficient des législations de sécurité sociale dans les conditions prévues par cette législation.

L'employeur, en cas de maladie, doit au travailleur pendant la période s'étendant entre son arrivée dans l'exploitation et le jour où il sera susceptible de bénéficier des prestations des Assurances sociales: les soins médicaux, pharmaceutiques et d'hospitalisation, ainsi que le paiement d'une indemnité journalière dont le quantum ne saurait être inférieur à celui de l'indemnité qu'il aurait perçue si pendant ladite maladie, il avait été régulièrement couvert par la législation des Assurances sociales.

7° Contentieux — Toutes les difficultés pouvant surgir entre l'employeur et le travailleur signataire du présent contrat seront immédiatement signalées:

au Directeur départemental du Travail et de la Main-d'oeuvre, dont dépend le lieu d'emploi.

Fait à le (6)

Visa du Ministère du Travail et de la Sécurité Sociale:

Signature du travailleur:

Signature de l'employeur:

Vu pour la légalisation de la signature de l'employeur et pour certification de la profession déclarée par l'employeur au recto du présent contrat.

A le 19

Le présent contrat, soumis au visa du Commissaire de police ou, à défaut, du Maire de la localité, pour légalisation de la signature de l'employeur et certification de la profession déclarée par l'employeur au recto du présent contrat, devra être adressée au bureau de la Main-d'oeuvre. (Pour Paris et le département de la Seine: 391, rue de Vaugirard, Paris).

Le bénéficiaire de cette demande doit, s'il a fait l'objet d'une mesure d'expulsion ou de refoulement, produire avec ce contrat une autorisation de séjour du Ministre de l'Intérieur.

(4) La durée doit être de trois mois au minimum.

(5) La redevance versée à l'Office National d'Immigration ne peut, en dehors du cas prévu à l'alinéa 2, faire l'objet de retenues sur le salaire du travailleur.

(6) Dans le cas où le contrat est anonyme, l'employeur ne mentionnera pas, lors de la souscription, la date. Elle sera portée par l'Office National d'Immigration au moment de la signature du contrat par le travailleur.

Hinweis auf die gesetzlichen Vorschriften

1. Ein Ausländer, der bei seiner Ankunft in Frankreich die Ausstellung einer Arbeitskarte beantragt, muß einen mit dem Sichtvermerk des Ministers für Arbeit und Soziale Sicherheit versehenen Arbeitsvertrag vorlegen (Artikel 1 des Erlasses vom 5 Juni 1946).
2. Es ist allen Arbeitgebern untersagt, unmittelbar oder mittelbar einen nach Frankreich gekommenen ausländischen Arbeitnehmer vor Ablauf des Arbeitsvertrages einzustellen, auf Grund dessen er nach Frankreich gekommen ist. Dieses Verbot gilt nicht:
 - a) wenn der Vertrag des Arbeitnehmers mit seinem ersten Arbeitgeber auf gerichtlichem Wege gelöst worden ist,
 - b) wenn seit der Einreise des betreffenden Arbeitnehmers ein Jahr verflossen ist,
 - c) wenn der Arbeitnehmer im Besitz einer Zuweisungskarte ist, die von einer öffentlichen Arbeitsvermittlungsstelle nach einer beim letzten Arbeitgeber angestellten Rückfrage ausgestellt worden ist, dessen Rechte gegenüber dem Arbeitnehmer und dem neuen Arbeitgeber vorbehalten bleiben (Artikel 64a Buch II des Arbeitsgesetzbuches).

Ein Arbeitgeber, der gegen die Vorschriften des Artikels 64a, Buch II, des Arbeitsgesetzbuches verstößt, wird für jeden festgestellten Verstoß mit einer Geldstrafe von 6000 bis 24 000 Franken bestraft.

Muster Nr. 2

**Ministerium für Arbeit
und
Soziale Sicherheit**

**Abteilung für
Arbeitskräfte**

**Unterabteilung für
ausländische
Arbeitskräfte**

**Referat 7
(Einwanderung)**

**1, Place de Fontenoy,
Paris (VII^e)
Fernspr.: Ségur 98-10**

Der in doppelter Ausfertigung vorliegende Vertrag wird vom Staatlichen Einwanderungsamt (Office National d'Immigration) den beiden Parteien bei der Unterzeichnung durch den Arbeitnehmer ausgehändigt. Der Arbeitnehmer muß sofort nach Eintreffen die in seinem Besitz befindliche Ausfertigung vorlegen, um die Arbeitskarte zu erhalten.

Außerdem wird eine in die Sprache des angeworbenen Arbeitnehmers übersetzte Ausfertigung vom O. N. I. diesem Arbeitnehmer bei der Unterzeichnung des Vertrages ausgehändigt.

ARBEITSVERTRAG Nr.

für einen ausländischen Land- oder Forstarbeiter (1)

Staatsangehörigkeit (2)

Departement des Beschäftigungsortes

Der vorliegende vom Arbeitgeber ausgefüllte und bei dem für das Unternehmen zuständigen Arbeitsamt eingereichte Vertrag wird vom Ministerium für Arbeit und Soziale Sicherheit dem mit der Anwerbung betrauten Staatlichen Einwanderungsamt zugestellt, sobald die für den Arbeitnehmer bestimmte Ausfertigung mit dem Sichtvermerk versehen worden ist.

Er darf nur für die Einreise einer einzigen Person ausgestellt werden und gelten, falls im Sichtvermerk des Ministeriums für Arbeit und Soziale Sicherheit keine gegenteilige Bestimmung enthalten ist.

Es wird darauf hingewiesen, daß die Ausstellung und die Verwendung von falschen Verträgen nach den Artikeln 161 und 162 des französischen Strafgesetzbuches mit 15 Tagen bis zu 6 Monaten Gefängnis bestraft wird.

Herr / Frau / Fräulein

Beruf

Gemeinde Post Departement

Beschäftigungsort Fernsprech Nr. Bahnhof

stellt auf Grund des vorliegenden Vertrages für die Dauer von (3) Monaten, von dem

auf das Eintreffen folgenden Tage an gerechnet, folgende Personen ein:

- Einen Arbeiter:
- Eine Arbeiterin:
- Eine Familie, die aus . . . arbeitsfähigen Personen bestehen kann, wegen der Unterbringungsmöglichkeiten jedoch nicht aus mehr als . . . Personen.

I. — Verlangte Fachkenntnisse:

II. — Auszuführende Arbeiten:

Wenn es sich um eine Melkerin oder um eine Magd handelt, so ist hier die Anzahl der zu melkenden Kühe anzugeben:

Der Arbeitgeber verpflichtet sich, dem Arbeitnehmer, auf den sich der vorliegende Vertrag bezieht, vom Tage nach seinem Eintreffen an während der ganzen Dauer des Vertrages einen ständigen Arbeitsplatz zur Verfügung zu stellen.

Die Arbeit richtet sich nach dem Ortsgebrauch und der Arbeitsweise der französischen Arbeiter.

III. Lohn

Die ausländischen Arbeitnehmer müssen bei gleicher Arbeit die gleiche Entlohnung erhalten wie die französischen Arbeitnehmer der gleichen Gruppe, die in dem Unternehmen oder Betrieb beschäftigt sind, oder falls französische Arbeitnehmer, die diese Bedingungen erfüllen, nicht vorhanden sind, eine Entlohnung nach den normalen und ortsüblichen Sätzen. Die Gleichstellung erstreckt sich ebenfalls auf die zum Arbeitsentgelt hinzukommenden sonstigen Vergütungen.

(1) Vertrag für Landarbeiter im eigentlichen Sinne sowie für Holzfäller und Köhler, die an der Holzeinschlagstelle arbeiten.
 (2) Die Staatsangehörigkeit ist nicht einzutragen, wenn der Vertrag nicht auf eine bestimmte Person ausgestellt wird.
 (3) Die Dauer muß mindestens drei Monate betragen.

Rappel des prescriptions légales

- 1° L'étranger qui demande la délivrance d'une carte de travailleur au moment de son entrée en France est tenu de produire un contrat de travail visé par le Ministère du Travail et de la Sécurité Sociale (art. 1er du décret du 5 Juin 1946);
- 2° Il est interdit à tout employeur d'embaucher directement ou par intermédiaire, un travailleur étranger introduit en France avant l'expiration du contrat de travail, en vertu duquel il a été introduit. Cette interdiction ne sera pas applicable:
 - a) si le contrat liant le travailleur étranger à son premier employeur a été résilié par autorité de justice;
 - b) si une année s'est écoulée depuis l'introduction du travailleur intéressé;
 - c) si le travailleur est porteur d'une carte de présentation délivrée par un office public de placement après enquête auprès du précédent employeur dont les droits vis-à-vis du travailleur et du nouvel employeur sont réservés (art. 64a du Livre II du Code du Travail).

L'employeur qui aura contrevenu aux prescriptions de l'article 64a du Livre II du Code du Travail sera puni d'une amende de 6000 à 24 000 francs par chaque infraction constatée.

Modèle No 2

Ministère du Travail
et de
la Sécurité Sociale.

Direction de
la Main-d'Oeuvre.

Sous-Direction de la
Main-d'Oeuvre Etrangère
7° Bureau-Immigration

1, Place de Fontenoy,
Paris (VII^e)
Téléph.: Ségur 98-10

Le présent contrat rédigé en deux exemplaires est remis aux deux parties par l'Office National d'Immigration au moment de la signature par l'ouvrier. Le travailleur immigré doit présenter l'exemplaire en sa possession pour obtenir la carte de travailleur. En outre, une copie traduite dans la langue de l'ouvrier recruté est remise par l'O.N.I. à ce travailleur, au moment de la signature du contrat.

CONTRAT DE TRAVAIL NO.

POUR TRAVAILLEUR ÉTRANGER AGRICOLE OU FORESTIER (1)

Nationalité (2):

Département du lieu d'emploi:

Dans quel délai le personnel demandé doit-il être fourni?
.

Le présent contrat rempli par l'employeur et déposé au bureau de Main-d'Oeuvre dont relève l'exploitation est transmis par le Ministère du Travail et de la Sécurité Sociale, après visa de l'exemplaire destiné au travailleur, à l'Office National d'Immigration chargé du recrutement

Il doit être établi et ne peut être valable que pour l'introduction d'une seule personne, à moins d'une disposition contraire insérée dans le visa du Ministère du Travail et de la Sécurité Sociale.

Il est rappelé que les articles 161 et 162 du Code Pénal punissent de 15 jours à 6 mois d'emprisonnement, l'établissement et l'usage de faux contrats.

M
exerçant la profession de
Commune de
Bureau de poste: Département:
Lieu d'emploi: Tél. No. Gare de
engage par le présent contrat, pour une durée de (3) mois à dater du lendemain de son arrivée:

- Un travailleur homme;
- Un travailleur femme;
- Une famille pouvant comprendre personnes en état de travailler et composée au maximum, en raison des possibilités de logement de membres.

I. — Spécialité du travailleur demandé:

II. — Nature exacte du travail à effectuer:

S'il s'agit d'une vachère ou d'une bonne de ferme, indiquer ici le nombre de vaches à traire:

L'employeur assurera, à dater du lendemain de son arrivée et pendant la durée du contrat, un travail continu à l'ouvrier faisant l'objet de la présente demande

Le travail sera réglé conformément aux coutumes locales et à la manière dont l'exécutent les ouvriers français.

III — Salaire

Les travailleurs étrangers doivent recevoir, à travail égal, une rémunération égale à celle des travailleurs français de même catégorie employés dans l'établissement ou dans l'exploitation ou, à défaut d'ouvriers français remplissant ces conditions, une rémunération basée sur le taux normal et courant de la région. L'égalité de traitement s'étend également aux indemnités s'ajoutant aux salaires.

(1) Contrat applicable aux ouvriers agricoles proprement dits ainsi qu'aux bûcherons et bûcherons-charbonniers travaillant sur la par-
terre de la coupe.
(2) Ne porter aucune indication en ce qui concerne la nationalité dans le cas où le contrat est anonyme.
(3) La durée doit être de trois mois au minimum.

Der betreffende Arbeitnehmer erhält demnach ein wie folgt zusammengesetztes Arbeitsentgelt:

	einschließlich Verpflegung	ausschließlich Verpflegung
Im Akkord		
Je Hektar		
Tage Lohn		
Wochenlohn		
Monatslohn		

Falls der oben angegebene Lohn- oder Gehaltssatz für die französischen Arbeitnehmer im gleichen Betrieb geändert wird, so wird diese Änderung ohne weiteres auf den ausländischen Arbeitnehmer ausgedehnt, auf den sich der vorliegende Vertrag bezieht.

Die Zahlung des Arbeitsentgelts erfolgt in bar auf Grund der Bestimmungen des Arbeitsgesetzbuches, insbesondere der Artikel 43 des Buches I. Vom Arbeitsentgelt dürfen Beträge nur in den nach französischem Recht (Arbeitsgesetzbuch 1 Artikel 50 und 51) zulässigen Grenzen einbehalten werden.

IV. Unterbringung

Hier ist anzugeben, unter welchen Bedingungen dem Arbeitnehmer eine Wohn- und Schlafgelegenheit (Zahl der Zimmer und Heizung) zur Verfügung gestellt wird:

V. Anwerbungskosten

Die Reisekosten von der Grenze bis zum Arbeitsort sowie die sonstigen Kosten trägt ausschließlich der Arbeitgeber; sie werden durch die von diesem an das Staatliche Einwanderungsamt eingezahlte Gebühr gedeckt.

Wenn der Arbeitnehmer seinen Vertrag bricht, ist er verpflichtet, dem Arbeitgeber die an das Staatliche Einwanderungsamt für seine Einreise gezahlte Summe im Verhältnis zu der Dauer des unerfüllt gebliebenen Vertrages zu erstatten, und zwar insoweit das in Artikel 61 Buch 1 des Arbeitsgesetzbuches vorgesehen ist.

VI. Soziale Sicherheit

In Frankreich arbeitende ausländische Arbeitnehmer genießen die Vorteile der Rechtsvorschriften über soziale Sicherheit im Rahmen der durch diese Rechtsvorschriften vorgesehenen Bedingungen. Sie erhalten ebenfalls die Familienbeihilfen nach den durch das Gesetz vom 22. August 1946 festgelegten Bedingungen.

Der Arbeitgeber muß sofort nach Eintreffen des Arbeitnehmers im Betriebe dem landwirtschaftlichen Sozialversicherungsträger und der landwirtschaftlichen Familienausgleichskasse seines Departements die Beschäftigungsaufnahme melden.

VII. Streitigkeiten

Alle Schwierigkeiten, die zwischen dem unterzeichneten Arbeitgeber und Arbeitnehmer entstehen, sind sofort dem für den Beschäftigungsort zuständigen Direktor für Arbeitsfragen und Arbeitskräfte des betreffenden Departements zu melden.

(Ort) „ den (4)

Sichtvermerk des Ministeriums für Arbeit und soziale Sicherheit:

Unterschrift des Arbeitgebers

Die Richtigkeit der obenstehenden Unterschrift und der umstehenden Berufsangabe des Arbeitgebers wird hiermit bescheinigt.

(Ort) „ den

(Die untenstehenden Angaben sind nur zu machen, wenn der Arbeitgeber die Einreise eines bestimmten Arbeitnehmers wünscht.)

Namen und Vornamen der eingestellten Arbeitnehmer	Staatsangehörigkeit	Alter	Anschrift der eingestellten Arbeitnehmer	Unterschrift der Arbeitnehmer

Der vorliegende Vertrag, der zwecks Beglaubigung der Unterschrift des Arbeitgebers und zwecks Bescheinigung des vom Arbeitgeber auf der anderen Seite des vorliegenden Vertrages angegebenen Berufes vom Polizeikommissar oder, wo ein solcher nicht vorhanden ist, vom Ortsbürgermeister mit einem Sichtvermerk versehen werden muß, ist dem für den Beschäftigungsort zuständigen Arbeitsamt einzusenden.

Derjenige, zu dessen Gunsten dieser Antrag gestellt worden ist, muß, wenn gegen ihn früher eine Ausweisungs- oder Rücksendungsmaßnahme ergriffen worden ist, gleichzeitig mit diesem Vertrag eine Aufenthaltsgenehmigung des Innenministers beibringen.

Hinweis auf die gesetzlichen Vorschriften

- Ein Ausländer, der bei seiner Ankunft in Frankreich die Ausstellung einer Arbeitskarte beantragt, muß einen mit dem Sichtvermerk des Ministers für Arbeit und Soziale Sicherheit versehenen Arbeitsvertrag vorlegen (Art. 1 des Erlasses vom 5. Juni 1946).
 - Es ist allen Arbeitgebern untersagt, unmittelbar oder mittelbar einen nach Frankreich gekommenen ausländischen Arbeitnehmer vor Ablauf des Arbeitsvertrages einzustellen, auf Grund dessen er nach Frankreich gekommen ist. Dieses Verbot gilt nicht:
 - wenn der Vertrag des Arbeitnehmers mit seinem ersten Arbeitgeber auf gerichtlichem Wege gelöst worden ist;
 - wenn seit der Einreise des betreffenden Arbeitnehmers ein Jahr verflossen ist;
 - wenn der Arbeitnehmer im Besitz einer Zuweisungskarte ist, die von einer öffentlichen Arbeitsvermittlungsstelle nach einer beim letzten Arbeitgeber angestellten Rückfrage ausgestellt worden ist, dessen Rechte gegenüber dem Arbeitnehmer und dem neuen Arbeitgeber vorbehalten bleiben (Artikel 64 a Buch II des Arbeitsgesetzbuches).
- Ein Arbeitgeber, der gegen die Vorschriften des Artikels 64 a, Buch II, des Arbeitsgesetzbuches verstößt, wird für jeden festgestellten Verstoß mit einer Geldstrafe von 6000 bis 24 000 Franken bestraft.

(4) Falls der Vertrag nicht für eine bestimmte Person ausgestellt ist, so trägt der Arbeitgeber bei Leistung der Unterschrift kein Datum ein. Es wird vom Staatlichen Einwanderungsamt eingetragen, sobald der Vertrag vom Arbeitnehmer unterschrieben wird.

En conséquence, ce travailleur recevra un salaire fixé de la manière suivante:

Salaire réel payé à l'ouvrier:	avec nourriture	sans nourriture
A la tâche	:	:
A l'hectare	:	:
A la journée	:	:
A la semaine	:	:
Au mois	:	:

Au cas où le taux des salaires, ainsi qu'il est indiqué ci-dessus, serait modifié, pour les travailleurs français travaillant dans la même exploitation, cette modification serait étendue de plein droit à l'ouvrier étranger faisant l'objet du présent contrat.

Le paiement des salaires sera effectué en espèces, dans les conditions prévues à l'article 43 du Livre 1er du Code du Travail. Il ne pourra être opéré de retenues sur les salaires que dans les limites admises par la loi française (Code du Travail, Livre 1er, Articles 50 et 51).

IV — Logement

Indiquer dans quelles conditions l'ouvrier sera logé et couché (nombre de pièces et chauffage):

.....

V — Frais de recrutement

Les frais de transport de la frontière jusqu'au lieu du travail, ainsi que les frais divers, sont à la charge exclusive de l'employeur et sont couverts par la redevance versée par celui-ci à l'Office National d'Immigration.

Si l'ouvrier rompt son contrat avant la date fixée pour son expiration, il sera tenu de rembourser à l'employeur, au prorata de la durée du contrat restant à courir, et dans les limites prévues par l'article 161 du Livre 1er du Code du Travail, les sommes payées à l'Office National d'Immigration pour son introduction.

VI — Sécurité sociale

Les travailleurs étrangers qui travaillent en France bénéficient de la législation sur la Sécurité sociale dans les conditions prévues par cette législation. Les prestations familiales leur sont également allouées dans les conditions fixées par la loi du 22 Août 1946.

L'employeur doit adresser aux caisses mutuelles d'assurances sociales et d'allocations familiales agricoles de son département une déclaration d'emploi dès l'arrivée du travailleur sur l'exploitation.

VII — Contentieux

Toutes les difficultés pouvant surgir entre l'employeur et le travailleur signataire du présent contrat seront immédiatement signalées:

au Directeur départemental du Travail et de la Main-d'Oeuvre dont dépend le lieu d'emploi.

Fait à, le (4)

Visa du Ministère
 du Travail et de la Sécurité Sociale

Signature
 de l'employeur

Vu pour la légalisation de la signature apposée ci-contre et pour certification de la profession déclarée par l'employeur au recto du présent contrat.

A le

(Les renseignements ci-dessous ne doivent être fournis que si l'employeur désire l'introduction d'un travailleur désigné).

Nom et Prénoms des travailleurs embauchés	Nationalité	Age	Adresse des travailleurs embauchés	Signature des travailleurs

Le présent contrat soumis au visa du Commissariat de Police ou à défaut, du Maire de la localité, pour légalisation de la signature de l'employeur et certification de la profession déclarée par l'employeur au recto du présent contrat, devra être adressé au Bureau de Main-d'Oeuvre dont dépend le lieu d'emploi.

Le bénéficiaire de cette demande doit, s'il a fait l'objet d'une mesure d'expulsion ou de refoulement, produire avec ce contrat une autorisation de séjour du Ministre de l'Intérieur.

Rappel des prescriptions légales

1° L'étranger qui demande la délivrance d'une carte de travailleur au moment de son entrée en France est tenu de produire un contrat de travail visé par le Ministère du Travail et de la Sécurité Sociale (art. 1er du décret 5 Juin 1946).

2° Il est interdit à tout employeur d'embaucher directement ou par intermédiaire, un travailleur étranger introduit en France, avant l'expiration du contrat de travail, en vertu duquel il a été introduit. Cette interdiction ne sera pas applicable:

- a) Si le contrat liant le travailleur étranger à son premier employeur a été résilié par autorité de justice;
- b) Si une année s'est écoulée depuis l'introduction du travailleur intéressé;
- c) Si le travailleur est porteur d'une carte de présentation délivrée par un Office public de placement après enquête auprès du précédent employeur, dont les droits vis-à-vis du travailleur et du nouvel employeur sont réservés (art. 64a du Livre II du Code du Travail). L'employeur qui aura contrevenu aux prescriptions de l'article 64 a du Livre II du Code du Travail, sera puni d'une amende de 6.000 à 24.000 francs par chaque infraction constatée.

14) Dans le cas où le contrat est anonyme, l'employeur ne mentionnera pas, lors de la souscription, la date. Elle sera portée par l'Office National d'Immigration, au moment de la signature du contrat par l'employeur.

Der Vorsitzende
der deutschen Delegation

Paris, den 10. Juli 1950

Herr Minister!

Im Laufe der Beratungen, die zum Abschluß der Vereinbarungen über die Anwerbung von deutschen Arbeitnehmern für Frankreich und über den Austausch von Gastarbeitnehmern zwischen der Französischen Republik und der Bundesrepublik Deutschland geführt haben, hatte ich die Ehre, Ihre Aufmerksamkeit auf den Wunsch der Bundesregierung zu lenken, den Geltungsbereich dieser Vereinbarungen auf die Flüchtlinge und verschleppten Personen auszudehnen, die unter der Obhut der Internationalen Flüchtlingsorganisation stehen und in einem der beiden vertragschließenden Staaten wohnhaft sind. Ich habe davon Kenntnis genommen, daß die Französische Regierung gegenwärtig nicht in der Lage ist, diesem Wunsche zu entsprechen, da sie Abmachungen mit der Internationalen Flüchtlingsorganisation getroffen hat, die die Verhältnisse der in Frankreich lebenden oder nach Frankreich einreisenden Flüchtlinge und verschleppten Personen regeln. Ich darf die Hoffnung aussprechen, daß diese Abmachungen die Anwerbung solcher in Deutschland lebender Personen für Frankreich und ihre Einstellung als Gastarbeiter ermöglichen. Die Bundesregierung ist jedenfalls bereit, die erwähnten Vereinbarungen auf diese Personengruppe auszudehnen, falls dies im Interesse des angestrebten Ziels zweckmäßig erscheinen sollte.

Genehmigen Sie, Herr Minister, den Ausdruck meiner ausgezeichneten Hochachtung.

gezeichnet: Scheuble

Herrn
Jean Serres
Bevollmächtigter Minister
Paris

Ministerium
für
Auswärtige Angelegenheiten

Freiheit-Gleichheit-Brüderlichkeit
Französische Republik
Paris, den 10. Juli 1950

Herr Vorsitzender!

Durch Ihren heutigen Brief haben Sie mir den Wunsch der Regierung der Bundesrepublik Deutschland mitgeteilt, auch die Flüchtlinge und verschleppten Personen in den Genuß der von unseren beiden Staaten unterzeichneten Vereinbarungen über die Anwerbung von Arbeitskräften und über den Austausch von Gastarbeitnehmern kommen zu lassen.

Ich habe die Ehre, Ihnen mitzuteilen, daß ich mit Interesse von Ihrer Anregung Kenntnis genommen habe.

Wie Sie wissen, hat die französische Regierung den Problemen der Flüchtlinge und verschleppten Personen die größte Aufmerksamkeit geschenkt. Sie hat mit der Internationalen Flüchtlings-Organisation sofort nach deren Gründung verschiedene Vereinbarungen abgeschlossen, welche die Anwerbung von Flüchtlingen und verschleppten Personen, die sich in Deutschland befinden, für Frankreich zum Gegenstand haben. Diese Vereinbarungen sind noch in Kraft, und soweit es die Umstände gestatten, geht die Anwerbung von Arbeitnehmern dieser Kategorie zur Zeit weiter.

Außerdem hat die französische Regierung aus den gleichen Gründen der Menschlichkeit sich damit einverstanden erklärt, ungefähr tausend alte Leute in Frankreich aufzunehmen, die insbesondere aus dem Kreise der in Deutschland befindlichen Flüchtlinge und verschleppten Personen stammen und bei denen wegen ihres Alters und wegen ihrer körperlichen Verfassung keine Hoffnung mehr besteht, daß ihnen die verschiedenen Auswanderungspläne zugute kommen.

Sie können daher bereits jetzt versichert sein, daß meine Regierung durchaus bereit sein wird, die Erweiterung des Geltungsbereiches der oben erwähnten Vereinbarung auf Flüchtlinge und verschleppte Personen zu prüfen, falls sich das als wünschenswert erweisen sollte.

Genehmigen Sie, Herr Vorsitzender, die Versicherung meiner vorzüglichen Hochachtung.

gezeichnet: Serres

Herrn
Julius Scheuble
Vorsitzender der
Deutschen Delegation
Paris

Le Chef
de la Délégation Allemande

Paris, le 10 juillet 1950

Monsieur le Ministre,

Au cours des pourparlers qui ont abouti à la conclusion d'accords concernant le recrutement de travailleurs allemands pour la France et l'échange de stagiaires entre la République Française et la République Fédérale d'Allemagne, j'ai eu l'honneur d'appeler votre attention sur le désir du Gouvernement fédéral d'étendre le champ d'application de ces conventions aux réfugiés et personnes déplacées qui relèvent de l'autorité de l'Organisation Internationale pour les Réfugiés et habitent dans l'un ou l'autre pays contractant. J'ai pris connaissance de ce que le Gouvernement français n'est pas actuellement en mesure de satisfaire à ce désir, étant donné qu'il a conclu des accords avec l'Organisation Internationale pour les Réfugiés, accords réglant la situation des réfugiés, et personnes déplacées vivant en France ou entrant en France. Je me permets d'exprimer l'espoir que lesdits accords rendent possible le recrutement pour la France de telles personnes résidant actuellement en Allemagne et leur admission comme stagiaires. Le Gouvernement fédéral est de toute manière disposé à étendre les accords précités à ce groupe de personnes si toutefois il paraît nécessaire de recourir à une telle procédure à cet effet.

Veillez agréer, Monsieur le Ministre, l'expression de ma haute considération.

signé: Scheuble

Monsieur
Jean Serres
Ministre Plénipotentiaire
Paris

Ministère
des
Affaires Etrangères

Liberté-Egalité-Fraternité
République Française

Paris, le 10 juillet 1950

Monsieur le Président,

Par lettre en date de ce jour vous avez bien voulu me faire connaître le désir du Gouvernement Fédéral d'Allemagne de voir étendre aux réfugiés et personnes déplacées le bénéfice des accords, signés par nos deux pays, relatifs au recrutement de la main-d'oeuvre et à l'échange de stagiaires.

J'ai l'honneur de vous faire savoir que j'ai pris connaissance avec intérêt de votre suggestion.

Le Gouvernement français a, ainsi que vous le savez, porté la plus grande attention aux problèmes concernant les réfugiés et les personnes déplacées et a conclu avec l'Organisation Internationale pour les Réfugiés, dès la constitution de cet Organisme, divers accords relatifs au recrutement pour la France de réfugiés et personnes déplacées se trouvant en Allemagne. Ces accords sont toujours en vigueur et, dans la mesure où les circonstances le permettent, le recrutement des travailleurs de cette catégorie se poursuit actuellement.

D'autre part, dans le même souci d'humanité, le Gouvernement français a accepté l'admission en France d'un millier de vieillards pris notamment parmi les personnes déplacées d'Allemagne qui ne peuvent, en raison de leur âge et de leur état, espérer bénéficier des différents plans d'émigration.

Vous pouvez donc dès maintenant être assuré que mon Gouvernement sera tout disposé à étudier l'extension aux réfugiés et personnes déplacées, des accords précités, au cas où elle se révélerait souhaitable.

Veillez agréer, Monsieur le Président, les assurances de ma haute considération.

signé: Serres

Monsieur
Julius Scheuble
Président
de la Délégation Allemande
Paris

**Gesetz betreffend die Vereinbarung
zwischen der Bundesrepublik Deutschland und Frankreich
über Grenzgänger vom 10. Juli 1950.**

Vom 9. Mai 1951.

Der Bundestag hat das folgende Gesetz beschlossen:

Artikel 1

Der am 10. Juli 1950 in Paris unterzeichneten Vereinbarung zwischen der Bundesrepublik Deutschland und Frankreich über Grenzgänger nebst Protokoll wird zugestimmt.

Artikel 2

Die Vereinbarung nebst Protokoll wird nachstehend mit Gesetzeskraft veröffentlicht. Der Tag, an dem sie gemäß ihrem Artikel 9 in Kraft tritt, ist im Bundesgesetzblatt bekanntzugeben.

Artikel 3

Dieses Gesetz tritt am Tage nach der Verkündung in Kraft.

Die verfassungsmäßigen Rechte des Bundesrates sind gewahrt.

Das vorstehende Gesetz wird hiermit verkündet.

Bonn, den 9. Mai 1951.

Der Bundespräsident
Theodor Heuss

Der Bundeskanzler
Adenauer

Der Bundesminister für Arbeit
Anton Storch

**Vereinbarung
zwischen der Bundesrepublik Deutschland und
Frankreich über Grenzgänger.**

Die Regierung der Bundesrepublik Deutschland und die Regierung der Französischen Republik in dem Wunsche, durch eine Vereinbarung Bestimmungen über deutsche und französische Grenzgänger zu treffen, sind wie folgt übereingekommen:

Artikel 1

Unter Grenzgänger versteht man diejenigen deutschen und französischen Staatsangehörigen, die unter Beibehaltung ihres Wohnsitzes im Grenzgebiet eines der beiden Länder im Grenzgebiet des andern Landes als Arbeitnehmer tätig sind und grundsätzlich täglich zu ihrem Wohnsitz zurückkehren.

Artikel 2

(1) Als Grenzgebiete im Sinne der vorliegenden Vereinbarungen gelten die beiderseits der Grenze gelegenen Gebiete, die grundsätzlich eine Tiefe von 10 km haben.

(2) Die Listen der in diesen Gebieten gelegenen französischen und deutschen Gemeinden werden im gegenseitigen Einverständnis durch Verwaltungsanordnung aufgestellt und können auf dem gleichen Wege geändert werden.

Artikel 3

Die Grenzgänger eines jeden der Vertragschließenden Teile sind berechtigt, die Grenze an einer bestimmten Stelle zu überschreiten, um an ihren Arbeitsort zu gelangen. Sie müssen sich im Besitze einer Grenzgängerkarte befinden, die den im Anhang A zu der vorliegenden Vereinbarung beigefügten Mustern entsprechen soll. Die Ausstellung der Grenzgängerkarten, die Erteilung des Sichtvermerkes und die Erneuerung der Grenzgängerkarten sind abhängig von der Zustimmung der beiderseits zuständigen Behörden. Das Verfahren bei der Ausstellung der Grenzgängerkarten, bei der Erteilung der Sichtvermerke und bei der Erneuerung der Grenzgängerkarten wird durch Vereinbarung der Verwaltungen festgelegt.

Artikel 4

(1) Die auf Grund der vorliegenden Vereinbarung ausgestellten Grenzgängerkarten gelten höchstens für ein Jahr.

(2) Sie werden kostenlos ausgestellt, erneuert und mit Sichtvermerk versehen.

Artikel 5

Die Erteilung des zur Arbeitsaufnahme berechtigenden Sichtvermerks und seine Erneuerung richten sich nach der Beschäftigungslage in dem betreffenden Beruf und in der betreffenden Gegend des Arbeitsortes.

Artikel 6

(1) Die Grenzgänger müssen bei gleicher Arbeit das gleiche Arbeitsentgelt erhalten wie die eigenen Staatsangehörigen in dem gleichen Beruf und in der gleichen Gegend.

(2) Die Grenzgänger genießen bei der Anwendung der Gesetze, Vorschriften und Gebräuche hinsichtlich des Unfall- und Gesundheitsschutzes sowie der Arbeitsbedingungen in jeder Weise die gleiche Behandlung wie die Staatsangehörigen des Landes, in dem sich der Arbeitsort befindet.

Artikel 7

Die Arbeitsentgelte, Prämien oder sonstigen Vergütungen werden den Grenzgängern in der für den Arbeitsort geltenden Währung gezahlt.

Artikel 8

(1) Bei mißbräuchlicher Benutzung der Grenzgängerkarte oder aus Gründen der Aufrechterhaltung der öffentlichen Ordnung und Sicherheit oder im Falle einer vom Inhaber der Karte begangenen Straftat können die zuständigen Behörden beider Staaten unbeschadet weiterer Strafmaßnahmen dem Grenzgänger die Karte entziehen.

(2) Die von der zuständigen Verwaltung des Landes, in welchem der Inhaber der Karte arbeitsberechtigt war, eingezogenen Karten werden unter Angabe der Gründe des Einzuges an die zuständige Behörde des anderen Landes zurückgesandt.

Artikel 9

(1) Die vorliegende Vereinbarung muß von jedem der Vertragschließenden Teile gebilligt werden und tritt zu einem Zeitpunkt in Kraft, der gemeinsam festgelegt wird.

**Accord
entre la République Fédérale d'Allemagne et la
France relatif aux travailleurs frontaliers.**

Le Gouvernement de la République Fédérale d'Allemagne et le Gouvernement de la République Française, désireux de régler par un accord le régime des travailleurs frontaliers français et allemands, sont convenus des dispositions suivantes:

Article 1er

Par travailleurs frontaliers, il y a lieu d'entendre les Français et les Allemands qui, tout en conservant leur domicile dans la zone frontalière de l'un des deux pays où ils retournent en principe chaque jour, vont travailler en qualité de salariés dans la zone frontalière de l'autre pays.

Article 2

Sont considérées comme zones frontalières au regard du présent accord les zones ayant en principe une profondeur de 10 kilomètres, situées de part et d'autre de la frontière.

La liste des communes françaises et allemandes comprises dans ces zones sera établie, et le cas échéant pourra être modifiée, d'un commun accord, par Arrangement administratif.

Article 3

Les travailleurs frontaliers de chacune des Parties Contractantes sont autorisés à passer la frontière par un poste déterminé pour gagner le lieu de leur travail s'ils sont en possession d'une carte de "travailleur frontalier" dûment visée et conforme aux modèles fixés à l'annexe du présent accord.

La délivrance, le visa, le renouvellement des cartes de travailleurs frontaliers sont subordonnés de part et d'autre à l'avis favorable des autorités intéressées.

La procédure de délivrance, de visa, de renouvellement des cartes frontalières sera fixée par Arrangement administratif.

Article 4

Les cartes de travailleurs frontaliers délivrées en vertu du présent accord sont valables au plus un an.

Elles sont délivrées, renouvelées et visées gratuitement.

Article 5

Le visa valant autorisation de travail et son renouvellement sont subordonnés à la situation de l'emploi dans la profession et la région du pays du lieu de travail.

Article 6

Les travailleurs frontaliers doivent recevoir à travail égal un salaire égal à celui des nationaux occupés dans la même profession et la même région.

Les travailleurs frontaliers jouissent de l'égalité de traitement avec les ressortissants du pays du lieu de travail pour tout ce qui concerne l'application des lois, règlements et usages régissant la sécurité, l'hygiène et les conditions de travail.

Article 7

Les salaires, primes ou indemnités sont payés aux travailleurs frontaliers dans la monnaie du pays du lieu de travail.

Article 8

En cas d'abus de l'usage de la carte frontalière ou pour tout motif tenant au maintien de l'ordre public et à la sécurité nationale ou en cas de délit commis par son porteur, l'Autorité compétente de chaque Etat, peut, le cas échéant, sans préjudice d'autres sanctions, retirer sa carte au travailleur frontalier.

Les cartes retirées par l'Administration compétente du pays dans lequel le porteur est autorisé à travailler sont renvoyées à l'Administration de l'autre pays avec indication des motifs de retrait.

Article 9

Le présent accord qui sera approuvé par chacune des Parties Contractantes entrera en vigueur à une date qui sera fixée d'un commun accord.

(2) Sie bleibt während der Dauer eines Jahres in Kraft.

(3) Die Vereinbarung läuft dann stillschweigend ein Jahr weiter, sofern sie nicht drei Monate vor Ablauf schriftlich gekündigt wird.

Geschehen zu Paris am 10. Juli 1950, in doppelter Ausfertigung in deutscher und französischer Sprache, wobei der Wortlaut in beiden Sprachen verbindlich ist.

Für die Regierung
der Bundesrepublik
Deutschland
gezeichnet:
Scheuble

Für die Regierung
der Französischen
Republik
gezeichnet:
Serres
Rosier

Protokoll

Bei der heutigen Unterzeichnung der Vereinbarung über Grenzgänger sind die beiden Vertragsschließenden Teile übereinkommen, folgende Bestimmungen zu treffen:

Als Personen, auf die die vorliegende Vereinbarung Anwendung findet, gelten Personen deutscher Staatsangehörigkeit, die der Oberhoheit der Regierung der Bundesrepublik Deutschland unterstehen, sowie die sonstigen Personen, die der ausschließlichen Oberhoheit dieser Regierung unterstehen.

Die endgültige Festlegung der Liste der Gemeinden in den beiden Grenzgebieten sowie die etwa wünschenswert erscheinende Prüfung aller anderen Durchführungsmaßnahmen wird auf einer Tagung von Sachbearbeitern in Straßburg erfolgen.

Geschehen zu Paris am 10. Juli 1950, in doppelter Ausfertigung in deutscher und französischer Sprache, wobei der Wortlaut in beiden Sprachen verbindlich ist.

Für die Regierung
der Bundesrepublik
Deutschland
gezeichnet:
Scheuble

Für die Regierung
der Französischen
Republik
gezeichnet:
Serres
Rosier

Il restera en vigueur pendant un an à compter de cette date. Il sera renouvelé ensuite tacitement d'année en année sauf dénonciation notifiée trois mois avant chaque terme.

Fait en double exemplaire à Paris le 10 Juillet 1950 en français et en allemand, les deux textes faisant également foi.

Pour le Gouvernement
de la République
Fédérale Allemande
signé:
Scheuble

Pour le Gouvernement
de la République
Française
signé:
Serres
Rosier

Protocole

Au moment de procéder à la signature de l'accord relatif aux travailleurs frontaliers en date de ce jour, les deux Parties Contractantes sont convenues des dispositions suivantes:

Sont considérées comme bénéficiaires du présent accord, du côté allemand, les personnes ayant la nationalité allemande et relevant de l'autorité du Gouvernement de la République Fédérale d'Allemagne ainsi que les autres personnes relevant de l'autorité de ce seul Gouvernement.

Il sera procédé à la fixation définitive de la liste des communes entrant dans les deux zones frontalières, ainsi qu'à l'examen de toute autre mesure d'exécution qui se révélera souhaitable, au cours d'une réunion de techniciens qui se tiendra à Strasbourg.

Fait en double exemplaire à Paris le 10 juillet 1950, en français et en allemand, les deux textes faisant également foi.

Pour le Gouvernement
de la République
Fédérale Allemande
signé:
Scheuble

Pour le Gouvernement
de la République
Française
signé:
Serres
Rosier

Bundesrepublik Deutschland

und

Französische Republik

Grenzgänger-Karte

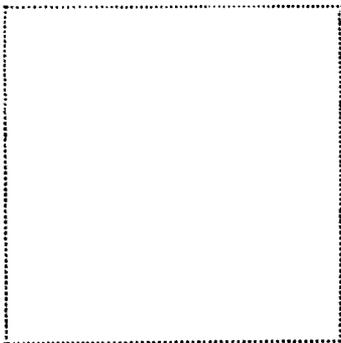
No.

Gemeinde:

Name:
 Vornamen:
 Geboren am:
 In:
 Staatsangehörigkeit:
 Geschlecht: Familienstand:
 Wohnsitz:
 Beruf:

Personalbeschreibung:

Größe:
 Farbe der Haare:
 Schnurrbart:
 Farbe der Augen:
 Nase:
 Gesichtsfarbe:
 Besondere Kennzeichen:



Prägestempel
Unterschrift des Inhabers:

République Fédérale d'Allemagne

&

République Française

Carte de Travailleur Frontalier

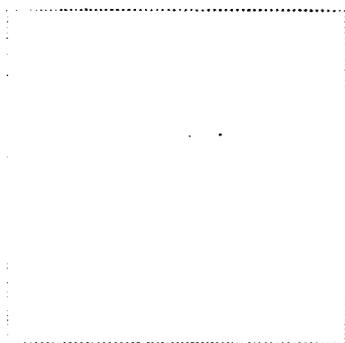
No

Commune:

Nom:
 Prénoms:
 Né le:
 A :
 Nationalité
 Sexe: Etat civil:
 Domicile:
 Métier:

Signalement:

Taille:
 Cheveux:
 Moustache: !
 Yeux:
 Nez:
 Teint:
 Signe particulier:



Timbre sec
 Signature du porteur:

Statistisches Blatt No.
.

der für den Sichtvermerk der Karte zuständigen Behörde einzusenden

Ausgestellt in

am

Name:

Vornamen:

Geboren am

In

Staatsangehörigkeit:

Geschlecht:

Wohnort:

Beruf:

— Bemerkungen —

Fiche statistique No.

à adresser à l'Autorité chargée du visa de la carte.

Délivrée à

le

Nom:

Prénoms:

Né le:

A

Nationalité:

Sexe:

Domicile:

Métier:

— Observations —

Gültigkeitsdauer verlängert

vom bis

(Ort) den

Unterschrift und Dienstsiegel der für den
Sichtvermerk der Karte zuständigen Behörde:

Gültigkeitsdauer verlängert

vom bis

(Ort) den

Unterschrift und Dienstsiegel der für den
Sichtvermerk der Karte zuständigen Behörde:

Gültigkeitsdauer verlängert

vom bis

(Ort) den

Unterschrift und Dienstsiegel der für den
Sichtvermerk der Karte zuständigen Behörde:

Gültigkeitsdauer verlängert

vom bis

(Ort) den

Unterschrift und Dienstsiegel der für den
Sichtvermerk der Karte zuständigen Behörde:

Gültigkeitsdauer verlängert

vom bis

(Ort) den

Unterschrift und Dienstsiegel der für den
Sichtvermerk der Karte zuständigen Behörde:

Gültigkeitsdauer verlängert

vom bis

(Ort) den

Unterschrift und Dienstsiegel der für den
Sichtvermerk der Karte zuständigen Behörde:

Validité prorogée

du au

A le

Signature et cachet de l'Autorité chargée
du visa de la carte:

Validité prorogée

du au

A le

Signature et cachet de l'Autorité chargée
du visa de la carte:

Validité prorogée

du au

A le

Signature et cachet de l'Autorité chargée
du visa de la carte:

Validité prorogée

du au

A le

Signature et cachet de l'Autorité chargée
du visa de la carte:

Validité prorogée

du au

A le

Signature et cachet de l'Autorité chargée
du visa de la carte:

Validité prorogée

du au

A le

Signature et cachet de l'Autorité chargée
du visa de la carte:

Ausgestellt in

am

Unterschrift und Dienstsiegel der für die
Ausstellung der Karte zuständigen Behörde:

Gültig vom

bis

(Ort)

den

Unterschrift und Dienstsiegel der für den
Sichtvermerk der Karte zuständigen Behörde:

Anderungen des Wohnsitzes

Sichtvermerk der für die Ausstellung der
Karte zuständigen Behörde:

Délivrée à

le

Signature et cachet de l'Autorité chargée
de la délivrance de la carte:

Valable du:

au:

A

le

Signature et cachet de l'Autorité chargée
du visa de la carte:

Changements de domicile

Visa de l'Autorité chargée de l'établissement
de la carte:

Gesetz
betreffend die Vereinbarung zwischen
der Bundesrepublik Deutschland
und Frankreich über Gastarbeitnehmer.

Vom 9. Mai 1951.

Der Bundestag hat das folgende Gesetz beschlossen:

Artikel 1

Der am 10. Juli 1950 in Paris unterzeichneten Vereinbarung zwischen der Bundesrepublik Deutschland und Frankreich über Gastarbeitnehmer nebst Protokoll wird zugestimmt.

Artikel 2

Die Vereinbarung nebst Protokoll wird nachstehend mit Gesetzeskraft veröffentlicht. Ein dazugehöriger Schriftwechsel wird gleichzeitig veröffentlicht.

Artikel 3

Dieses Gesetz tritt am Tage nach der Verkündung in Kraft.

Die verfassungsmäßigen Rechte des Bundesrates sind gewahrt.

Das vorstehende Gesetz wird hiermit verkündet.

Bonn, den 9. Mai 1951.

Der Bundespräsident
Theodor Heuss

Der Bundeskanzler
Adenauer

Der Bundesminister für Arbeit
Anton Storch

**Vereinbarung
zwischen der Bundesrepublik Deutschland und Frankreich
über Gastarbeitnehmer.**

Die Regierung der Bundesrepublik Deutschland und die Regierung der französischen Republik,

In dem Wunsche, ihre Zusammenarbeit auf sozialem Gebiet zu erweitern,

In der Erwägung, daß es vorteilhaft ist, den Austausch von Gastarbeitnehmern zwischen ihren beiden Ländern zu fördern, und daß es notwendig ist, die Grundsätze festzulegen, auf denen die Regelung dieses Austausches beruhen soll,

Sind über folgende Bestimmungen übereingekommen:

Artikel 1

(a) Die vorliegende Vereinbarung findet auf Gastarbeitnehmer Anwendung, d. h. auf Staatsangehörige eines der beiden vertragschließenden Staaten, die sich in das Gebiet des anderen vertragschließenden Staates begeben, um ihre Berufs- und Sprachkenntnisse zu vervollkommen, indem sie bei einem Arbeitgeber ein Beschäftigungsverhältnis eingehen,

(b) Die Gastarbeitnehmer können männlichen oder weiblichen Geschlechtes sein und als Hand- oder Geistesarbeiter beschäftigt werden. Grundsätzlich sollen sie das Alter von 30 Jahren nicht überschritten haben.

Artikel 2

Vorbehaltlich der gesetzlichen Bestimmungen über die Erteilung von Sichtvermerken sind die Gastarbeitnehmer berechtigt, ein Arbeitsverhältnis zu den in den folgenden Artikeln festgelegten Bedingungen einzugehen ohne Rücksicht auf die allgemeine Beschäftigungslage und auf die besondere Beschäftigungslage des jeweiligen Berufes.

Artikel 3

Die Zulassungen von Gastarbeitnehmern auf Grund der vorliegenden Vereinbarung sollen für jeden der beiden Staaten die Zahl von 1000 (tausend) jährlich nicht überschreiten.

Diese Beschränkung ist unabhängig von der Zahl der Gastarbeitnehmer, die sich bereits auf dem Gebiet des einen oder des anderen Staates auf Grund einer Verlängerung ihres Gastarbeitnehmerverhältnisses befinden, wie sie in Artikel 4 vorgesehen ist. Sie findet Anwendung, gleichgültig für welche Dauer die Genehmigungen im Laufe eines Jahres erteilt worden sind und zu welchem Zeitpunkt von ihnen Gebrauch gemacht wird.

Sollte dieses Kontingent im Laufe eines Jahres von den Gastarbeitnehmern des einen der beiden Staaten nicht erreicht werden, so darf dieser die Zahl der den Gastarbeitnehmern des anderen Staates erteilten Genehmigungen weder herabsetzen noch den nicht in Anspruch genommenen Rest seines Kontingents auf das folgende Jahr übertragen. Das Kontingent von 1000 Gastarbeitnehmern gilt für die Dauer des Jahres vom 1. Januar bis 31. Dezember, falls es nicht auf Grund einer neuen Vereinbarung abgeändert worden ist. Eine solche Vereinbarung müßte auf Vorschlag eines der beiden Staaten spätestens am 1. Oktober für das folgende Jahr getroffen werden.

Artikel 4

(a) Die Dauer des Gastarbeitnehmerverhältnisses ist auf einen Zeitraum von einem Jahr beschränkt. Dieser Zeitraum kann in Ausnahmefällen bis zu sechs Monaten verlängert werden.

(b) Grundsätzlich dürfen die Gastarbeitnehmer nach Ablauf ihres Gastarbeitnehmerverhältnisses nicht zum Zwecke des Eingehens eines anderen Arbeitsverhältnisses in dem Gebiet des Landes verbleiben, in dem sie als Gastarbeitnehmer tätig waren.

Artikel 5

Die Genehmigungen zum Eingehen eines Gastarbeitnehmerverhältnisses können unter dem Vorbehalt erteilt werden, daß die Gastarbeitnehmer keine andere Erwerbstätigkeit ausüben oder kein anderes Beschäftigungsverhältnis eingehen dürfen als dasjenige, für welches die Genehmigung erteilt worden ist.

Artikel 6

Die Genehmigungen zur Einstellung von Gastarbeitnehmern werden auf folgender Grundlage erteilt:

**Accord
entre la République Fédérale d'Allemagne et la France
relatif à l'échange des stagiaires.**

Le Gouvernement de la République Fédérale d'Allemagne et le Gouvernement de la République Française,

Désireux d'étendre leur coopération dans le domaine social,

Considérant les avantages qu'il y a à encourager les échanges de stagiaires entre leurs deux pays et la nécessité d'établir les principes sur lesquels sera fondée la réglementation de ces échanges,

Sont convenus des dispositions suivantes:

Article 1er

(a) Le présent accord s'applique aux stagiaires, c'est-à-dire aux ressortissants de l'un des Etats contractants qui se rendent sur le territoire de l'autre Etat contractant afin de perfectionner leurs connaissances professionnelles et linguistiques en occupant un emploi chez un employeur.

(b) Les stagiaires peuvent être de l'un ou l'autre sexe et peuvent être employés à des activités manuelles ou intellectuelles. En principe, ils ne doivent pas avoir dépassé l'âge de 30 ans.

Article 2

Sous réserve des dispositions réglementaires concernant la délivrance des visas, les stagiaires seront autorisés à occuper un emploi dans les conditions fixées par les articles ci-après sans que la situation de l'emploi en général et dans la profession dont il s'agit, puisse être prise en considération.

Article 3

Le nombre des autorisations qui seront accordées aux stagiaires de chacun des deux Etats en vertu du présent accord, ne devra pas dépasser 1.000 par an.

Cette limite sera indépendante du nombre des stagiaires résidant déjà sur le territoire de l'un ou l'autre Etat par suite d'une prolongation de leur stage dans les conditions prévues à l'article 4. Elle s'appliquera, quelle que soit la durée pour laquelle les autorisations délivrées au cours d'une année auront été accordées et pendant laquelle elles auront été utilisées.

Si ce contingent n'était pas atteint au cours d'une année par les stagiaires de l'un des deux Etats, celui-ci ne pourrait pas réduire le nombre des autorisations données aux stagiaires de l'autre Etat, ni reporter sur l'année suivante le reliquat inutilisé de son contingent. Ce contingent de 1.000 stagiaires est valable pour l'année, du 1er janvier au 31 décembre, s'il n'a pas été modifié en vertu d'un nouvel accord qui devra intervenir sur la proposition de l'un des deux Etats le 1er octobre au plus tard pour l'année suivante.

Article 4

(a) La durée du stage est limitée à une période d'un an. Cette période pourra exceptionnellement être prolongée pour une période maximum de six mois.

(b) En principe, à l'expiration de leur période de stage, les stagiaires ne doivent pas rester sur le territoire du pays où ce stage a été effectué, dans le dessein d'y occuper un emploi.

Article 5

Les autorisations de stage peuvent être accordées sous la réserve que les stagiaires n'exerceront aucune autre activité lucrative ou n'occuperont aucun emploi autre que celui pour lequel l'autorisation a été accordée.

Article 6

Les autorisations d'emploi en faveur des stagiaires sont accordées sur les bases suivantes:

(a) Wenn der Gastarbeitnehmer ermächtigt wird, eine Arbeit zu übernehmen, die in der Regel von einem Arbeitnehmer in einem üblichen Beschäftigungsverhältnis ausgeübt wird, hat er Anspruch auf eine in dem Beruf und in dem betreffenden Bezirk übliche und normale Entlohnung.

(b) Alle anderen Gastarbeitnehmer können von ihrem Arbeitgeber eine Entschädigung erhalten, die ihrer Arbeitsleistung entspricht und die ihnen erlauben soll, für ihren Unterhalt aufzukommen.

Die Gastarbeitnehmer können in den beiden vertragschließenden Staaten nur zugelassen werden, wenn die zuständigen Behörden nach einer eigenen Überprüfung der Sachlage die Überzeugung gewonnen haben, daß die zwischen den Arbeitgebern und den Gastarbeitnehmern vereinbarten und im vorstehenden Absatz festgelegten Bedingungen eingehalten werden.

Artikel 7

Die vertragschließenden Staaten verpflichten sich, keine Genehmigung zur Beschäftigung von Gastarbeitnehmern zu erteilen, ohne sich davon überzeugt zu haben, daß die Gastarbeitnehmer in der Beschäftigungszeit über ausreichende Mittel verfügen.

Artikel 8

(a) Die Gastarbeitnehmer genießen bei der Anwendung der Gesetze, Vorschriften und Gebräuche hinsichtlich des Unfall- und Gesundheitsschutzes sowie der Arbeitsbedingungen in jeder Weise die gleiche Behandlung wie die Staatsangehörigen des Landes, in dem sich der Arbeitsort befindet.

(b) Die Gastarbeitnehmer und ihre Arbeitgeber sind verpflichtet, die geltenden Vorschriften auf den Gebieten der Sozialversicherung und der sozialen Sicherheit einzuhalten. Das Protokoll enthält ein Verzeichnis der hierfür maßgebenden Gesetzgebung.

(c) Gemäß den gegenwärtig in Deutschland geltenden gesetzlichen Vorschriften unterliegen die französischen Gastarbeitnehmer in Deutschland grundsätzlich der Arbeitslosenversicherungspflicht.

Artikel 9

Die vertragschließenden Staaten verpflichten sich, darauf hinzuwirken, daß Anträge, die Gastarbeitnehmer betreffen, von allen Gebühren und Abgaben befreit werden mit Ausnahme von Verwaltungskosten. Diese Befreiung gilt in gleicher Weise und unter dem gleichen Vorbehalt für die den Beteiligten gewährten Arbeits- und Aufenthaltsgenehmigungen.

Artikel 10

Die Gastarbeitnehmer, die von den Bestimmungen des vorliegenden Abkommens Gebrauch machen wollen, müssen dies bei der Behörde ihres Staates beantragen, die mit der Bearbeitung der Zulassungsanträge der Gastarbeitnehmer für den betreffenden Beruf beauftragt ist. Sie müssen in ihrem Antrag alle erforderlichen Angaben machen und insbesondere anführen, in welchem gewerblichen, kaufmännischen oder landwirtschaftlichen Betrieb sie beschäftigt werden sollen. Es ist Aufgabe der besagten Behörde, zu prüfen, ob der Antrag der entsprechenden Behörde des anderen Staates übermittelt werden soll. Hierbei ist sowohl das dieser Behörde zustehende Jahreskontingent als auch die von ihr selbst festgelegte Aufteilung dieses Kontingents auf die verschiedenen Berufe zu berücksichtigen.

Artikel 11

Um die mit der vorliegenden Vereinbarung verfolgten Ziele zu erreichen und um soweit wie möglich allen den Personen zu helfen, die sich um eine Stelle als Gastarbeitnehmer bewerben und nicht in der Lage sind, selbst einen Arbeitgeber zu finden, der sie als Gastarbeitnehmer einstellen will, verpflichten sich die vertragschließenden Staaten, den Austausch von Gastarbeitnehmern durch alle geeignet erscheinenden Maßnahmen zu erleichtern unter Mitwirkung der interessierten Organisationen.

Artikel 12

Jedes der vertragschließenden Länder wird dem anderen Land mitteilen, welche Behörden für die Durchführung der Vereinbarung zuständig sind.

Artikel 13

Die Bestimmungen der vorliegenden Vereinbarung berühren nicht die Verpflichtung der Gastarbeitnehmer, den in den Ge-

(a) Lorsque le stagiaire est autorisé à accomplir un travail normalement exécuté par un travailleur ordinaire, il a droit au salaire courant et normal dans la profession et la région où il est employé.

(b) Tous autres stagiaires peuvent percevoir de leur employeur une indemnité correspondant à la valeur de leur service et devant leur permettre d'assurer leur subsistance.

Les stagiaires ne pourront être admis dans les deux Etats contractants que si les Autorités compétentes sont convaincues par une enquête entreprise par elles-mêmes, que les conditions convenues entre les employeurs et les stagiaires et définies au paragraphe précédent sont respectées

Article 7

Les Etats contractants s'engagent à ne pas délivrer d'autorisation d'emploi en faveur des stagiaires sans s'être assurés que ceux-ci disposeront de ressources suffisantes pendant leur période d'emploi.

Article 8

(a) Les stagiaires jouissent de l'égalité de traitement avec les ressortissants du pays du lieu de travail pour tout ce qui concerne l'application des lois, règlements et usages régissant la sécurité, l'hygiène et les conditions de travail.

(b) Les stagiaires et leurs employeurs sont tenus de se conformer aux prescriptions en vigueur en matière d'assurance sociale et de sécurité sociale suivant la définition donnée dans le Protocole.

(c) Selon les lois actuellement en vigueur en Allemagne, les stagiaires français en Allemagne feront en principe partie de l'assurance chômage.

Article 9

Les Etats contractants s'engagent à s'efforcer d'exonérer les stagiaires de tous taxes et droits, à l'exception des frais d'administration concernant les demandes des stagiaires. Cette exonération s'applique également et sous la même réserve aux permis de travail et de séjour accordés aux intéressés.

Article 10

Les stagiaires qui désireront bénéficier des dispositions du présent accord devront en faire la demande à l'autorité chargée, dans leur Etat, de recevoir les demandes des stagiaires pour leur profession. Ils devront donner, dans leur demande, toutes les indications nécessaires et faire connaître notamment l'établissement industriel, commercial ou agricole dans lequel ils devront être employés. Il appartiendra à ladite autorité d'examiner s'il y a lieu de transmettre la demande à l'autorité correspondante de l'autre Etat, en tenant compte du contingent annuel auquel elle a droit et de la répartition de ce contingent qu'elle aura arrêtée elle-même entre les diverses professions.

Article 11

En vue d'atteindre le but fixé par la présente convention et d'aider, dans la mesure du possible, les candidats stagiaires qui ne seraient pas en mesure de trouver par leurs propres moyens d'employeur disposé à les utiliser comme stagiaires, les Etats contractants s'engagent à faciliter l'échange des stagiaires par tous les moyens qui pourraient leur sembler appropriés avec le concours des organisations intéressées.

Article 12

Chacun des deux pays contractants aura à faire connaître à l'autre pays quelles sont les autorités compétentes visées par le présent accord.

Article 13

Les dispositions du présent accord ne font pas obstacle à l'obligation, pour les stagiaires, de se conformer aux lois et

bieten der vertragschließenden Staaten geltenden Gesetzen und Vorschriften über Einreise, Aufenthalt und Ausreise von Staatsangehörigen anderer Länder nachzukommen.

Artikel 14

Die vorliegende Vereinbarung tritt mit ihrer Unterzeichnung in Kraft und bleibt bis zum 31. Dezember 1951 in Kraft.

Die Vereinbarung wird stillschweigend jeweils für ein weiteres Jahr verlängert, sofern sie nicht von einem der vertragschließenden Staaten vor dem 1. Juli zum Jahresende schriftlich gekündigt wird.

Im Falle der Kündigung bleiben die auf Grund der vorliegenden Vereinbarung ausgesprochenen Zulassungen für die vorgesehene Dauer gültig.

Geschehen zu Paris am 10. Juli 1950 in doppelter Ausfertigung in deutscher und französischer Sprache, wobei der Wortlaut in beiden Sprachen verbindlich ist.

Für die Regierung der Bundesrepublik Deutschland
gezeichnet:
Scheuble

Für die Regierung der Französischen Republik
gezeichnet:
Serres Rosier

Protokoll.

Bei der heutigen Unterzeichnung der Vereinbarung über Gastarbeitnehmer haben die vertragschließenden Teile beschlossen, die Vereinbarung gemäß den folgenden Bestimmungen anzuwenden:

Zur Präambel

Als Personen, auf die die vorliegende Vereinbarung Anwendung findet, gelten Personen deutscher Staatsangehörigkeit, die der Oberhoheit der Regierung der Bundesrepublik Deutschland unterstehen, sowie die sonstigen Personen, die der ausschließlichen Oberhoheit dieser Regierung unterstehen.

Zu Artikel 8

Absatz 1

Die Gesetzgebung über soziale Sicherheit und Sozialversicherung, auf die sich diese Vereinbarung bezieht, ist die folgende:

1.) — In Frankreich:

- a) — Die Gesetzgebung über die Organisation der sozialen Sicherheit;
- b) — die allgemeine Gesetzgebung, die das auf die Versicherten nichtlandwirtschaftlicher Berufe anzuwendende Recht der sozialen Versicherungen für die Wagnisse der Krankheit, der Invalidität, des Alters, des Todes und die Deckung der Aufwendungen im Falle der Mutterschaft festlegt;
- c) — die Gesetzgebungen der sozialen Versicherungen für Arbeitnehmer und ihnen Gleichgestellte in landwirtschaftlichen Berufen, soweit sie die Deckung der im vorstehenden Buchst. b) — bezeichneten Wagnisse und Aufwendungen betreffen;
- d) — die Gesetzgebung über Familienbeihilfen;
- e) — die Gesetzgebung über die Verhütung und die Entschädigung von Arbeitsunfällen und Berufskrankheiten;
- f) — die Sondersysteme der sozialen Sicherheit, soweit sie Wagnisse oder Leistungen betreffen, die unter die in den vorstehenden Absätzen bezeichneten Gesetzgebungen fallen, insbesondere das Recht der sozialen Sicherheit im Bergbau.

2.) — In der Bundesrepublik Deutschland:

Die Gesetzgebungen über:

- a) — die Krankenversicherung (Versicherung für den Fall der Krankheit, der Mutterschaft und des Todes - Sterbegeld -);
- b) — die Unfallversicherung (Versicherung gegen Arbeitsunfälle und Berufskrankheiten);

réglements en vigueur dans les territoires des Etats contractants concernant l'entrée, le séjour et le départ des ressortissants d'autres pays.

Article 14

Le présent accord entrera en vigueur dès sa signature et restera en vigueur jusqu'au 31 décembre 1951.

Il sera prorogé ensuite, par tacite reconduction et chaque fois pour une nouvelle année, à moins qu'il ne soit dénoncé par écrit par l'un des Etats contractants, avant le 1er juillet pour la fin de l'année.

Toutefois, en cas de dénonciation, les autorisations accordées en vertu du présent accord resteront valables pour la durée pour laquelle elles auront été accordées.

Fait en double exemplaire, à Paris, le 10 juillet 1950 en allemand et en français, les deux textes faisant également foi.

Pour le Gouvernement de la République Fédérale Allemande
signé:
Scheuble

Pour le Gouvernement de la République Française
signé:
Serres Rosier

Protocole.

Au moment de procéder à la signature de l'accord de stage, en date de ce jour, les Parties Contractantes ont décidé d'en préciser les conditions d'application suivant les dispositions ci-après:

Ad Préambule

Sont considérées comme bénéficiaires du présent accord les personnes ayant la nationalité allemande et relevant de l'autorité du Gouvernement de la République Fédérale d'Allemagne ainsi que les autres personnes relevant de l'autorité de ce seul Gouvernement.

Ad Article 8

Paragraphe 1er —

Les législations de sécurité sociale et d'assurances sociales auxquelles se réfère le présent accord sont:

1°) — En France:

- a) — la législation fixant l'organisation de la sécurité sociale;
- b) — la législation générale fixant le régime des assurances sociales applicable aux assurés des professions non agricoles et concernant l'assurance des risques maladie, invalidité, vieillesse, décès et la couverture des charges de la maternité;
- c) — la législation des assurances sociales applicable aux salariés et assimilés des professions agricoles et concernant la couverture des risques et charges visés à l'alinéa b) ci-dessus;
- d) — la législation des prestations familiales;
- e) — les législations sur la prévention et la réparation des accidents du travail et des maladies professionnelles;
- f) — les régimes spéciaux de sécurité sociale en tant qu'ils concernent les risques ou prestations couverts par les législations énumérées aux alinéas précédents et notamment le régime relatif à la sécurité sociale dans les mines.

2°) — Dans la République Fédérale d'Allemagne:

Les législations sur:

- a) — l'assurance maladie (assurance maladie, maternité, décès) (indemnité funéraire);
- b) — l'assurance accident (assurance contre les accidents du travail et les maladies professionnelles);

- c) — die Rentenversicherung der Arbeiter, die Rentenversicherung der Angestellten und die knappschaftliche Rentenversicherung (Versicherungen für den Fall der Invalidität oder der Berufsunfähigkeit, des Alters und des Todes - Renten -).

Absatz 2

Die Personen, auf die die vorliegende Vereinbarung Anwendung findet, sind in gleicher Weise berechtigt, alle Gesetze oder Regelungen in Anspruch zu nehmen, die die in Absatz 1 dieses Artikels bezeichneten Gesetzgebungen geändert oder ergänzt haben oder ändern oder ergänzen werden.

Jedoch sind sie nur berechtigt, sich zu berufen:

- a) — auf Gesetze oder Regelungen über einen neuen Zweig der sozialen Sicherheit, wenn zu diesem Zweck eine Vereinbarung zwischen den beiden vertragschließenden Teilen getroffen worden ist,
- b) — auf Gesetze oder Regelungen, die das bestehende Recht auf neue Personengruppen ausdehnen, sofern nicht deswegen von der Regierung des interessierten Staates bei der Regierung des anderen Staates in einer Frist von drei Monaten nach Veröffentlichung der genannten Gesetzgebungsakte Einspruch eingelegt wird.

Zu Artikel 12

Unter den „zuständigen französischen Behörden“ ist der Arbeitsminister, unter den „zuständigen deutschen Bundesbehörden“ sind der Bundesminister für Arbeit oder die von ihm beauftragte Stelle zu verstehen.

Geschehen zu Paris am 10. Juli 1950 in doppelter Ausfertigung in deutscher und französischer Sprache, wobei der Wortlaut in beiden Sprachen verbindlich ist.

Für die Regierung der
Bundesrepublik Deutschland
gezeichnet:
Scheuble

Für die Regierung der
Französischen Republik
gezeichnet:
Serres
Rosier

Der Vorsitzende
der Deutschen Delegation
Herr Minister!

Paris, den 10. Juli 1950

Im Laufe der Beratungen, die zum Abschluß der Vereinbarungen über die Anwerbung von deutschen Arbeitnehmern für Frankreich und über den Austausch von Gastarbeitnehmern zwischen der Französischen Republik und der Bundesrepublik Deutschland geführt haben, hatte ich die Ehre, Ihre Aufmerksamkeit auf den Wunsch der Bundesregierung zu lenken, den Geltungsbereich dieser Vereinbarungen auf die Flüchtlinge und verschleppten Personen auszudehnen, die unter der Obhut der Internationalen Flüchtlingsorganisation stehen und in einem der beiden vertragschließenden Staaten wohnhaft sind. Ich habe davon Kenntnis genommen, daß die Französische Regierung gegenwärtig nicht in der Lage ist, diesem Wunsche zu entsprechen, da sie Abmachungen mit der Internationalen Flüchtlingsorganisation getroffen hat, die die Verhältnisse der in Frankreich lebenden oder nach Frankreich einreisenden Flüchtlinge und verschleppten Personen regeln. Ich darf die Hoffnung aussprechen, daß diese Abmachungen die Anwerbung solcher in Deutschland lebender Personen für Frankreich und ihre Einstellung als Gastarbeitnehmer ermöglichen. Die Bundesregierung ist jedenfalls bereit, die erwähnten Vereinbarungen auf diese Personengruppe auszudehnen, falls dies im Interesse des angestrebten Ziels zweckmäßig erscheinen sollte.

Genehmigen Sie, Herr Minister, den Ausdruck meiner ausgezeichneten Hochachtung.

gez. Scheuble.

Herrn Jean Serres
Bevollmächtigter Minister

Paris.

Ministerium
für
Auswärtige Angelegenheiten

Freiheit-Gleichheit-Brüderlichkeit
für
Französische Republik

Paris, den 10. Juli 1950.

Herr Vorsitzender!

Durch Ihren heutigen Brief haben Sie mir den Wunsch der Regierung der Bundesrepublik Deutschland mitgeteilt,

- c) — l'assurance pension des travailleurs, l'assurance pension des employés et l'assurance pension des mineurs (assurance invalidité ou incapacité professionnelle, vieillesse et décès — pensions).

Paragraphe 2 —

Les bénéficiaires de la présente convention seront admis également à se prévaloir des actes législatifs ou réglementaires qui ont modifié ou complété ou qui modifieront ou compléteront les législations énumérées au paragraphe 1er du présent article.

Toutefois, ils ne seront admis au bénéfice:

- a) — des actes législatifs ou réglementaires couvrant une branche nouvelle de la sécurité sociale que si un arrangement intervient à cet effet entre les parties contractantes;
- b) — des actes législatifs ou réglementaires qui étendront les régimes existants à de nouvelles catégories de bénéficiaires que s'il n'y a pas, à cet égard, opposition du Gouvernement de l'Etat intéressé notifiée au Gouvernement de l'autre Etat, dans un délai de trois mois à dater de la publication officielle desdits actes.

Ad Article 12

Il est convenu d'entendre par „les autorités françaises compétentes“, le Ministre chargé du travail et par „les autorités allemandes“, le Ministre Fédéral chargé du travail ou le service désigné par lui.

Fait en double exemplaire à Paris, le 10 juillet 1950, en français et en allemand, les deux textes faisant également foi.

Pour le Gouvernement de la
République Fédérale Allemande
signé:
Scheuble

Pour le Gouvernement de la
République Française
signé:
Serres
Rosier

Le Chef
de la Délégation Allemande

Paris, le 10 juillet 1950

Monsieur le Ministre,

Au cours des pourparlers qui ont abouti à la conclusion d'accords concernant le recrutement de travailleurs allemands pour la France et l'échange de stagiaires entre la République Française et la République Fédérale d'Allemagne, j'ai eu l'honneur d'appeler votre attention sur le désir du Gouvernement fédéral d'étendre le champ d'application de ces conventions aux réfugiés et personnes déplacées qui relèvent de l'autorité de l'Organisation Internationale pour les Réfugiés et habitent dans l'un ou l'autre pays contractant. J'ai pris connaissance de ce que le Gouvernement français n'est pas actuellement en mesure de satisfaire à ce désir, étant donné qu'il a conclu des accords avec l'Organisation Internationale pour les Réfugiés, accords réglant la situation des réfugiés et personnes déplacées vivant en France ou entrant en France. Je me permets d'exprimer l'espoir que lesdits accords rendent possible le recrutement pour la France de telles personnes résidant actuellement en Allemagne et leur admission comme stagiaires. Le Gouvernement fédéral est de toute manière disposé à étendre les accords précités à ce groupe de personnes si toutefois il paraît nécessaire de recourir à une telle procédure à cet effet.

Veillez agréer, Monsieur le Ministre, l'expression de ma haute considération.

signé: Scheuble

Monsieur
Jean Serres
Ministre Plénipotentiaire
Paris

Ministère
des
Affaires Etrangères

Liberté-Egalité-Fraternité
République Française

Paris, le 10 juillet 1950

Monsieur le Président.

Par lettre en date de ce jour vous avez bien voulu me faire connaître le désir du Gouvernement Fédéral d'Alle-

auch die Flüchtlinge und verschleppten Personen in den Genuß der von unseren beiden Staaten unterzeichneten Vereinbarungen über die Anwerbung von Arbeitskräften und über den Austausch von Gastarbeitnehmern kommen zu lassen.

Ich habe die Ehre, Ihnen mitzuteilen, daß ich mit Interesse von Ihrer Anregung Kenntnis genommen habe.

Wie Sie wissen, hat die französische Regierung den Problemen der Flüchtlinge und verschleppten Personen die größte Aufmerksamkeit geschenkt. Sie hat mit der Internationalen Flüchtlings-Organisation sofort nach deren Gründung verschiedene Vereinbarungen abgeschlossen, welche die Anwerbung von Flüchtlingen und verschleppten Personen, die sich in Deutschland befinden, für Frankreich zum Gegenstand haben. Diese Vereinbarungen sind noch in Kraft, und soweit es die Umstände gestatten, geht die Anwerbung von Arbeitnehmern dieser Kategorie zur Zeit weiter.

Außerdem hat die französische Regierung aus den gleichen Gründen der Menschlichkeit sich damit einverstanden erklärt, ungefähr tausend alte Leute in Frankreich aufzunehmen, die insbesondere aus dem Kreise der in Deutschland befindlichen Flüchtlinge und verschleppten Personen stammen und bei denen wegen ihres Alters und wegen ihrer körperlichen Verfassung keine Hoffnung mehr besteht, daß ihnen die verschiedenen Auswanderungspläne zugute kommen.

Sie können daher bereits jetzt versichert sein, daß meine Regierung durchaus bereit sein wird, die Erweiterung des Geltungsbereiches der oben erwähnten Vereinbarung auf Flüchtlinge und verschleppte Personen zu prüfen, falls sich das als wünschenswert erweisen sollte.

Genehmigen Sie, Herr Vorsitzender, die Versicherung meiner vorzüglichen Hochachtung.

gez. J. Serres.

Herrn Julius Scheuble
Vorsitzender der
Deutschen Delegation
Paris.

magne de voir étendre aux réfugiés et personnes déplacées le bénéfice des accords, signés par nos deux pays, relatifs au recrutement de la main d'oeuvre et à l'échange de stagiaires.

J'ai l'honneur de vous faire savoir que j'ai pris connaissance avec intérêt de votre suggestion.

Le Gouvernement français a, ainsi que vous le savez, porté la plus grande attention aux problèmes concernant les réfugiés et les personnes déplacées et a conclu avec l'Organisation Internationale pour les Réfugiés, dès la constitution de cet Organisme, divers accords relatifs au recrutement pour la France de réfugiés et personnes déplacées se trouvant en Allemagne. Ces accords sont toujours en vigueur et, dans la mesure où les circonstances le permettent, le recrutement des travailleurs de cette catégorie se poursuit actuellement.

D'autre part, dans le même souci d'humanité, le Gouvernement français a accepté l'admission en France d'un millier de vieillards pris notamment parmi les personnes déplacées d'Allemagne qui ne peuvent, en raison de leur âge et de leur état, espérer bénéficier des différents plans d'émigration.

Vous pouvez donc dès maintenant être assuré que mon Gouvernement sera tout disposé à étudier l'extension aux réfugiés et personnes déplacées, des accords précités, au cas où elle se révélerait souhaitable.

Veillez agréer, Monsieur le Président, les assurances de ma haute considération.

signé: Serres

Monsieur Julius Scheuble
Président
de la Délégation Allemande
Paris.

**Bekanntmachung
über den Zeitpunkt des Inkrafttretens der Vereinbarung zwischen der Bundesrepublik Deutschland und Frankreich über die Anwerbung von deutschen Arbeitskräften für Frankreich.**

Vom 17. Mai 1951.

Auf Grund des Artikels 2 des Gesetzes betreffend die Vereinbarung zwischen der Bundesrepublik Deutschland und Frankreich über die Anwerbung von deutschen Arbeitskräften für Frankreich vom 9. Mai 1951 (Bundesgesetzbl. II S. 69) wird bekanntgemacht:

Die am 10. Juli 1950 in Paris unterzeichnete Vereinbarung zwischen der Bundesrepublik Deutschland und Frankreich über die Anwerbung von deutschen Arbeitskräften für Frankreich tritt am 1. Juni 1951 in Kraft.

Bonn, den 17. Mai 1951.

Der Bundesminister für Arbeit
Anton Storch

**Bekanntmachung
über das Inkrafttreten des Abkommens zwischen der Bundesrepublik Deutschland und der Schweizerischen Eidgenossenschaft über die Verlängerung von Prioritätsfristen auf dem Gebiet des gewerblichen Rechtsschutzes vom 2. November 1950.**

Vom 25. Mai 1951.

Auf Grund des Artikels II Abs. 2 des Gesetzes über das Abkommen zwischen der Bundesrepublik Deutschland und der Schweizerischen Eidgenossen-

schaft über die Verlängerung von Prioritätsfristen auf dem Gebiet des gewerblichen Rechtsschutzes vom 9. April 1951 (Bundesgesetzbl. II S. 63) wird hiermit bekanntgemacht:

Das am 2. November 1950 in München unterzeichnete Abkommen zwischen der Bundesrepublik Deutschland und der Schweizerischen Eidgenossenschaft über die Verlängerung von Prioritätsfristen auf dem Gebiet des gewerblichen Rechtsschutzes ist nach Genehmigung durch die gesetzgebenden Körperschaften der Bundesrepublik Deutschland und der Schweiz gemäß seinem Artikel 8 am 20. Mai 1951 in Kraft getreten.

Bonn, den 25. Mai 1951.

Der Bundesminister des Auswärtigen
Adenauer

**Bekanntmachung
der Gemeinsamen Geschäftsordnung des Bundestages und des Bundesrates für den Ausschuß nach Artikel 77 des Grundgesetzes (Vermittlungsausschuß).**

Vom 5. Mai 1951.

Der Bundestag hat durch Beschluß vom 12. April 1951 dem Ausschuß nach Artikel 77 Absatz 2 des Grundgesetzes (Vermittlungsausschuß) mit Zustimmung des Bundesrates vom 19. April 1951 nachstehende Geschäftsordnung gegeben.

Bonn, den 5. Mai 1951.

Der Bundesminister des Innern
Dr. Lehr

**Gemeinsame Geschäftsordnung
des Bundestages und des Bundesrates für den
Ausschuß nach Artikel 77 des Grundgesetzes
(Vermittlungsausschuß).**

Vom 19. April 1951.

Zur Ausführung des Artikels 77 des Grundgesetzes hat der Bundestag mit Zustimmung des Bundesrates für den Vermittlungsausschuß die folgende Geschäftsordnung beschlossen:

§ 1

Ständige Mitglieder

Bundestag und Bundesrat entsenden je 12 ihrer Mitglieder, die den ständigen Vermittlungsausschuß bilden.

§ 2

Vorsitz

Der Ausschuß wählt je ein Mitglied des Bundestages und des Bundesrates, die im Vorsitz vierteljährlich sich abwechseln und einander vertreten.

§ 3

Vertretung

Für jedes Mitglied ist sein Vertreter zu bestellen. Auch die Vertreter müssen Mitglied der entsendenden Körperschaft sein. Sie dürfen an den Sitzungen nur teilnehmen, soweit eine Vertretung notwendig ist.

§ 4

**Wechsel der Mitglieder
und Stellvertreter**

Die Mitglieder und ihre Stellvertreter können abberufen werden, jedoch ist der Wechsel eines Mitgliedes oder seines Stellvertreters im Wege der Abberufung nur viermal innerhalb der gleichen Wahlperiode des Bundestages zulässig.

§ 5

Bundesregierung

Die Mitglieder der Bundesregierung haben das Recht und auf Beschluß des Ausschusses die Pflicht, an den Sitzungen teilzunehmen.

§ 6

Teilnahme anderer Personen

Anderen Personen kann die Teilnahme an den Sitzungen nur durch Beschluß des Ausschusses gestattet werden.

§ 7

Beschlußfähigkeit

(1) Der Ausschuß ist beschlußfähig, wenn die Mitglieder unter Mitteilung der Tagesordnung mit einer Frist von mindestens fünf Tagen geladen und mindestens acht Mitglieder anwesend sind.

(2) Die Ladungsfrist beginnt mit der Abgabe der Ladung bei der zuständigen Geschäftsstelle im Bundeshaus.

(3) Ein Einigungsvorschlag kann nur beschlossen werden, wenn mindestens je fünf Mitglieder des Bundestages und des Bundesrates anwesend sind.

§ 8

Mehrheit

Der Ausschuß faßt seine Beschlüsse mit der Mehrheit der Stimmen seiner anwesenden Mitglieder.

§ 9

Unterausschüsse

Der Ausschuß kann Unterausschüsse einsetzen.

§ 10

Verfahren im Bundestag

(1) Ein Einigungsvorschlag auf Änderung oder Aufhebung des vom Bundestag beschlossenen Gesetzes ist alsbald auf die Tagesordnung des Bundestages zu setzen. Ein vom Ausschuß bestimmtes Mitglied berichtet im Bundestag und im Bundesrat.

(2) Der Bundestag stimmt nur über den Einigungsvorschlag ab. Zu dem Vorschlag können vor der Abstimmung Erklärungen abgegeben werden. Ein anderer Antrag zur Sache ist nicht zulässig.

(3) Sieht der Einigungsvorschlag mehrere Änderungen des Gesetzesbeschlusses vor, so ist in ihm zu bestimmen, ob und inwieweit im Bundestag über Änderungen gemeinsam abzustimmen ist. Erfolgt eine Einzelabstimmung über mehrere Änderungen, so ist eine Schlußabstimmung über den Einigungsvorschlag im ganzen erforderlich.

§ 11

**Verfahren im Falle eines Einigungsvorschlages
auf Bestätigung des Gesetzesbeschlusses**

Sieht der Einigungsvorschlag eine Bestätigung des vom Bundestag beschlossenen Gesetzes vor, so bedarf es keiner erneuten Beschlußfassung durch den Bundestag. Der Vorsitzende des Ausschusses hat den Vorschlag noch am gleichen Tage dem Präsidenten des Bundestages und des Bundesrates mitzuteilen.

§ 12

Abschluß des Verfahrens

(1) Wird in der zweiten wegen der gleichen Sache einberufenen Sitzung ein Einigungsvorschlag nicht beschlossen, so kann jedes Mitglied den Abschluß des Verfahrens beantragen.

(2) Das Verfahren ist abgeschlossen, wenn in der folgenden Sitzung sich keine Mehrheit für einen Einigungsvorschlag findet.

(3) Auf andere Weise kann das Verfahren ohne Einigungsvorschlag nicht abgeschlossen werden.

(4) Der Vorsitzende hat den Abschluß des Verfahrens festzustellen und noch am gleichen Tage dem Präsidenten des Bundestages und des Bundesrates mitzuteilen.

§ 13

Außerkräfttreten

Diese Geschäftsordnung tritt, wenn Bundestag oder Bundesrat ihre Aufhebung beschließen, sechs Monate nach der Beschlußfassung außer Kraft, es sei denn, daß der Bundestag vorher mit Zustimmung des Bundesrates eine Änderung beschließt.